# Schulprogramm

## der GGS Thune Sennelager

## Schuljahr 2026/2027

GGS Thune, Sennelager Str. 183, 33104 Paderborn
Schulleitung: Claudia Oeynhausen
Stellvertretende Schulleitung: Katharina Thöne
Internet: www.ggs-thune.de
Telefon: 05251/8814560
E-Mail: gs-thune@paderborn.de

Das Schulprogramm entdecken

# Leben und Lernen an der Grundschule Thune

## Leben und Lernen am Vormittag und Nachmittag

- Kompetent lernen
- Neugierig entdecken
- Selbstständig denken
- Individuell fördern
- Zukunft gestalten

**Nur wer sich bewegt, kann etwas bewegen.**

## ELTERNARBEIT

- Wertschätzende Zusammenarbeit
- Übergänge gestalten
- Mitwirkung in der Schulpflegschaft
- Zusammenarbeit im Förderverein

**Herzlich willkommen in unserem Schulprogramm!**
Wenn Sie mehr wissen wollen, klicken Sie einfach auf die verschiedenen Kreise.

## GESUNDE GRUNDSCHULE

Wir gestalten gemeinsam eine Schule, die die Gesundheit aller stärkt.

## MUSIKALISCHE GRUNDSCHULE

Wir singen und musizieren, um Körper, Geist und Seele zu stärken.

## KULTURELLE GRUNDSCHULE

Wir erleben Kultur, um unsere Neugier und Kreativität zu fördern.

## SCHULE MIT COURAGE

Wir begegnen uns wertschätzend und gestalten mit, um unsere mentale Gesundheit zu stärken.

## SPORTLICHE GRUNDSCHULE

Wir bewegen uns, um gesund und stark zu bleiben.

## NACHHALTIGE GRUNDSCHULE

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt, um gesund zu leben und unsere Zukunft zu gestalten.

Übersicht Schulprogramm

# Unser Schulprogramm – Eine Übersicht


| *Titel* | *Seite* |
|---|---|
| **Übersicht** | **2** |
| **Unser Leitbild** | **4 - 5** |
| **Leben und Lernen am Vormittag und Nachmittag** | **6** |
| Deutsch | 7 |
| Sprachsensible Grundschule | 8 |
| Mathematik | 9 |
| Englisch & Sachunterricht | 10 |
| Kunst, Musik, Sport und Religion | 11 |
| Leistungsbewertung | 12 |
| Zeugnisse | 13 |
| Schuleingangsphase | 14 |
| Individuelle Förderung | 15 |
| Hausaufgaben | 16 |
| OGS/BGS | 17 |
| Schulhund | 18 |
| Digitalisierung und Medien | 19 |
| SDUI | 20 |
| **Elternarbeit** | **21** |
| Übergang Kita-Grundschule | 22 |
| Übergang Grundschule- Sekundarstufe 1 | 23 |
| Beratung | 24 |
| Förderverein | 25 |
| Wichtige Informationen für Eltern | 26 |

| *Titel* | *Seite* |
|---|---|
| **Gesunde Schule** | **27-28** |
| Bildung und Gesundheit (BuG) & Schulobst | 29 |
| Schulentwicklungspreis 2014 und 2018 | 30 |
| Gesunde Rakuns Schule | 31 |
| Sichere Schule | 32 |
| **Unsere Profile** | **33** |
| **Musikalische Grundschule** | **34-35** |
| **Kulturelle Grundschule** | **36-37** |
| Übersicht über die Aktionen in den Jahrgängen | 38 |
| **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage** | **39-40** |
| Partizipation | 41 |
| Soziales Lernen | 42 |
| Gewaltfrei Lernen | 43 |
| Kinderschutz | 44 |
| **Sportliche Grundschule** | **45-46** |
| **Nachhaltige Grundschule** | **47-48** |
| **Gut organisiert an der GGS Thune** | **50** |
| **Grundschule Thune im Prozess** | **51** |
| Evaluationen | 52-53 |


**Wichtiger Hinweis zur Gleichberechtigung:**
**In unserem Schulprogramm, auf der Homepage und in den Konzepten meinen wir selbstverständlich und ohne Wertung gleichberechtigt alle Geschlechter.**

# GGS Thune hat Tradition

In der Chronik wird der Bau einer ersten „Schule zu Thune“ bereits im Jahre 1803 dokumentiert. 2003 feierten wir daher unser 200-jähriges Jubiläum mit einem Schulfest und einem großen Zirkusprojekt.

Die heutige „Gemeinschaftsgrundschule Thune“ entstand **1968** bei der Neuordnung des Schulwesens in NRW aus den Klassen 1 – 4 der katholischen und evangelischen Volksschule. In der Festschrift zum 200 - jährigen Jubiläum (einsehbar in unserer Schule) kann man Interessantes zur Geschichte unserer Schule nachlesen.

Unsere Grundschule entwickelt sich immer weiter. Seit März 2023 gibt es einen **Anbau**, in der die OGS- und Förderräume eingerichtet sind.

Eine energetische Sanierung und notwendige Vergrößerung sind seitens der Stadt geplant.

# Unser Leitbild

Seit 2026 haben wir ein neues Schullied, das unsere Schule und unser Leitbild musikalisch beschreibt.

**"Ja hier in Thune ist immer was los,**

**ja hier in Thune, ist es wirklich ganz famos..."**

Ob wir lernen, spielen, feiern, ob wir fröhlich oder traurig sind, in unserer Schule sind wir füreinander da. Jeder von uns, seien es Kinder, Lehrkräfte, Mitarbeiter*innen, Eltern, **jede/r ist willkommen und darf und soll so sein, wie er/sie ist.**

**Gemeinsam lernen.**

**Gemeinsam wachsen.**

**Gemeinsam bewegen wir mehr.**

**Es ist normal, verschieden zu sein**. Viele Sprachen, viele Religionen, viele Kulturen, viele Begabungen, viele Interessen, viele Träume… alles das kommt in unserer Schule zusammen.

Wir möchten, dass die Kinder bei uns **fit fürs Leben** werden. **Schreiben, lesen, rechnen und lernen** zu können sowie im Geiste beweglich zu sein, gehören für uns ebenso dazu wie auf sich, seine **Gesundheit und seine Bewegung** zu achten, auf den Anderen Rücksicht zu nehmen, sich aufeinander zuzubewegen und Gemeinschaft leben zu können.

Außerdem soll unsere Schule für alle Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen ein **guter, gesunder, sicherer und Zufriedenheit bringender Arbeitsplatz** sein.

Nur wer sich bewegt, kann etwas bewegen!

*Wir, alle an Schule Beteiligten, bewegen uns miteinander, um gemeinsam unsere Schule zu gestalten und dazu beizutragen, dass alle zufrieden sind und gerne in die Schule kommen.*

Wir sorgen für ein gutes Schulklima durch motivierte Lehrkräfte, Mitarbeiter*innen, Eltern und Schüler*innen, die aufeinander Rücksicht nehmen, Abmachungen respektieren und gewillt sind, Probleme wahrzunehmen und nach Lösungen zu suchen.

Wir nehmen am Landesprogramm Bildung und Gesundheit teil und gestalten eine bewegungsfreudige und gesundheitsbewusste Schule.

Wir sind eine „Musikalische Grundschule“ und arbeiten an der Pflege und Weiterentwicklung der Musikkultur.

Wir praktizieren einen konstruktiven Dialog und eine gute Zusammenarbeit mit Eltern. Als Partner*innen der Eltern helfen wir bei der Bewältigung von Schul-, Erziehungs- und Betreuungsproblemen.

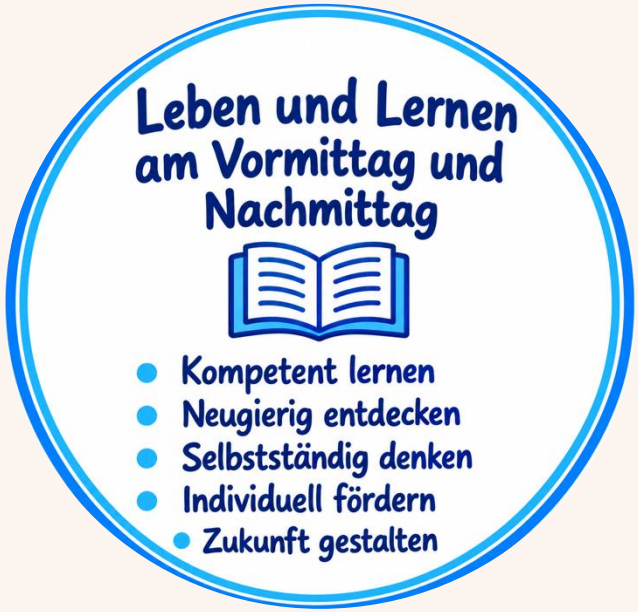
Wir öffnen unsere Schule allen, die sich für uns interessieren und unsere Arbeit unterstützen.

Wir erkennen an, dass jedes einzelne Kind einen Anspruch darauf hat, in seinen individuellen Eigenheiten, Stärken und Schwächen, Ängsten und Hoffnungen ernst genommen und in seiner Entwicklung bestmöglich gefördert zu werden.

Wir halten das Lernen des Lernens und den Ausbau sozialer Kompetenzen für ebenso wichtig wie die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten.

Wir gehen im Kontakt mit Kindern und Erwachsenen verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um.

Wir berücksichtigen die Kinderrechte und nutzen Abhängigkeiten nicht aus. Wir sind uns unseres Schutzauftrags gegenüber Kindern bewusst.




Fächer | Leistungs-bewertung | Zeugnisse

Schul-eingangs-phase | Individuelle Förderung | Haus-aufgaben

OGS/BGS | Schulhund | Digitali-sierung

# Leben und Lernen am Vormittag und Nachmittag

An unserer Grundschule steht jedes Kind mit seinen **individuellen Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnissen** im Mittelpunkt. Wir begleiten die Kinder auf ihrem persönlichen Lernweg, fördern ihre Stärken und unterstützen sie dabei, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.

Dabei ist uns besonders wichtig, dass sich Kinder bei uns **sicher, wertgeschätzt und wohl** fühlen. Eine gute Lernatmosphäre, gegenseitiger Respekt und ein positives Miteinander bilden die Grundlage für erfolgreiches Lernen.

Da jedes Kind anders lernt, setzen wir auf **individuelle Förderung und differenzierte Lernangebote**. So können alle Kinder in ihrem eigenen Tempo und auf ihrem jeweiligen Lernniveau arbeiten – mit Blick auf ihre Stärken und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Auch **Fehler gehören für uns zum Lernen dazu**. Nach dem Motto „Fehler sind Helfer“ ermutigen wir die Kinder, Neues auszuprobieren, Herausforderungen anzunehmen und aus Fehlern zu lernen.

Unser Ziel ist es, dass Kinder ihre eigenen Fortschritte wahrnehmen, **Selbstvertrauen entwickeln und Freude am Lernen** haben. Denn Schule soll nicht nur Wissen vermitteln, sondern Kinder auch darin stärken, an sich zu glauben, Verantwortung zu übernehmen und ihre Persönlichkeit zu entfalten.

*Über die Buttons erhalten Sie weitere Informationen zu den einzelnen Bereichen unserer pädagogischen Arbeit.*

# Deutsch

Der Deutschunterricht bildet eine zentrale Grundlage für erfolgreiches Lernen in allen Fächern. Ziel ist es, die sprachlichen Kompetenzen der Kinder umfassend zu entwickeln und sie individuell auf ihrem Lernweg zu begleiten. Dabei werden die Kompetenzbereiche **Schreiben**, **Lesen**, **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** sowie **Sprechen und Zuhören** vielfältig gefördert. Die individuelle Förderung jedes Kindes steht dabei im Mittelpunkt unseres Unterrichts.

Grundlage unseres Deutschunterrichts ist das Lehrwerk **Zebra**, das durch selbst entwickelte Materialien zu unterschiedlichen Themenbereichen ergänzt wird.

Ein besonderes Ziel unseres Unterrichts ist die Entwicklung einer gut lesbaren, verbundenen Handschrift. Hierfür erlernen die Kinder zunächst die **Grundschrift**. Ab dem zweiten Schuljahr werden schrittweise Verbindungen zwischen den Buchstaben eingeführt und eingeübt, sodass sich eine individuelle, flüssige Handschrift entwickeln kann.

Auch die Rechtschreibförderung erfolgt systematisch und aufbauend. Mithilfe der **Zebra-Rechtschreibstrategien** sowie des Arbeitsheftes **„Richtig schreiben“** erwerben die Kinder grundlegende Strategien, um Wörter zunehmend sicher und eigenständig zu schreiben. Zur Erfassung der Rechtschreibentwicklung nutzen wir regelmäßig die **Hamburger Schreibprobe (HSP)**. Die Ergebnisse dienen dazu, individuelle Lernfortschritte sichtbar zu machen und gezielte Fördermaßnahmen abzuleiten.

Neben dem angeleiteten Schreiben nimmt das **freie Schreiben** einen hohen Stellenwert ein. Die Kinder verfassen eigene Texte zu unterschiedlichen Themen und erhalten Raum, ihre Ideen, Erlebnisse und Fantasie sprachlich auszudrücken.

Auch die Förderung der **Lesekompetenz** ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Deutschunterrichts. Dreimal wöchentlich findet eine verbindliche **Lesezeit von 20 Minuten** statt. Dabei werden insbesondere Lautleseverfahren eingesetzt, um die Leseflüssigkeit zu steigern. Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf werden zusätzlich von ehrenamtlichen **Lesementorinnen und Lesementoren** begleitet. Zur Diagnose der Lesekompetenz kommen unter anderem **Lautleseprotokolle** sowie der **Stolperwörter-Lesetest** zum Einsatz.

Für Kinder, die mit keinen oder nur geringen Deutschkenntnissen eingeschult werden, bieten wir eine **gezielte Sprachförderung** in Kleingruppen an. Dort erweitern sie ihren Wortschatz, erwerben grundlegende grammatische Strukturen und entwickeln ihre mündlichen Sprachkompetenzen.

# Sprachsensible Grundschule

Rund **40 % der Familien an unserer Schule sprechen im familiären Alltag überwiegend kein Deutsch**. Unsere Schülerinnen und Schüler bringen daher sehr unterschiedliche sprachliche Voraussetzungen und Erfahrungen mit. Darauf reagieren wir mit einem umfassenden Sprachförderkonzept, das die Kinder als **kompetente Lerner** in den Blick nimmt und ihre vorhandenen sprachlichen und mehrsprachigen Ressourcen wertschätzt.

Ein wichtiger Baustein ist die **gezielte Deutschförderung in Kleingruppen**. Je nach Sprachstand erhalten die Kinder zusätzliche DaZ-Förderstunden, in denen insbesondere Wortschatz, Grammatik, Hörverstehen, phonologische Bewusstheit sowie das Sprechen und Schreiben aufgebaut werden.

Gleichzeitig verstehen wir Sprachförderung als **Aufgabe des gesamten Unterrichts (Durchgängige Sprachbildung)**. Sprachsensibler Fachunterricht, Scaffolding, visualisierte Fachbegriffe, Wortspeicher und eingeübte Satzmuster helfen den Kindern, neben der Alltagssprache auch die für den Schulerfolg wichtige Bildungssprache zu entwickeln.

Ergänzend setzen wir auf **anschauliche, bewegte und alltagsnahe Lernformen**, Bilderbücher, digitale Angebote und individuelle Lernmaterialien. Der Sprachstand wird regelmäßig und kompetenzorientiert beobachtet, sodass die nächsten Lernziele gezielt bestimmt werden können.

Ein besonderer Bestandteil unseres Konzepts ist außerdem die **Wertschätzung der Herkunftssprachen**. Insbesondere beim „Tag der Sprachschätze“ erleben die Kinder ihre Mehrsprachigkeit als Stärke.

# Mathematik

Im Mathematikunterricht legen wir großen Wert auf eine **individuelle Förderung**, die jedes Kind entsprechend seiner Fähigkeiten und seines Lernstandes unterstützt. Grundlage unseres Unterrichts ist das Lehrwerk **„Denken und Rechnen“**, das durch Förder- und Forderhefte ergänzt wird. So können wir die Schülerinnen und Schüler gezielt auf ihrem jeweiligen Leistungsstand abholen und ihnen passende Lernangebote machen.

Bereits zu Beginn der Schulzeit führt unsere Sozialpädagogin in Klasse 1 eine **Eingangsdiagnostik** durch. Diese hilft dabei, die mathematischen Vorkenntnisse der Kinder zu erfassen und den Unterricht von Anfang an an ihre individuellen Voraussetzungen anzupassen. Im weiteren Lernprozess ermöglichen regelmäßige **Standortbestimmungen** eine kontinuierliche Erfassung der Lernentwicklung und eine passgenaue Förderung der Kinder.

Neben den arithmetischen Inhalten bilden auch die Kompetenzbereiche **Raum und Form**, **Größen und Messen** sowie **Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten** wesentliche Bestandteile des Mathematikunterrichts. Darüber hinaus fördern wir gezielt die prozessbezogenen Kompetenzen. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei das **mathematische Problemlösen** ein: Die Kinder lernen, Lösungsstrategien zu entwickeln, verschiedene Wege auszuprobieren, ihre Überlegungen zu begründen und ihre Ergebnisse zu reflektieren.

Unser Mathematikunterricht ist zudem **sprachsensibel** gestaltet. Mathematische Fachsprache wird systematisch aufgebaut und eingeübt. Wortspeicher, Satzbausteine und weitere sprachliche Hilfen unterstützen die Kinder dabei, mathematische Zusammenhänge zu verstehen, Fachbegriffe sicher anzuwenden und ihre Lösungswege verständlich zu beschreiben. So werden mathematisches Lernen und Sprachbildung sinnvoll miteinander verknüpft.

Ein weiterer Schwerpunkt unseres Mathematikunterrichts ist das **entdeckende Lernen**. Ausgehend von unserem Schulmotto *„Nur wer sich bewegt, kann etwas bewegen.“* verstehen wir Lernen als einen aktiven Prozess. Die Kinder setzen sich handelnd mit mathematischen Fragestellungen auseinander, probieren verschiedene Lösungswege aus, entdecken Muster und Zusammenhänge und entwickeln eigene Strategien.

### Landesweiter Mathematikwettbewerb der 4. Klassen in NRW

An diesem Wettbewerb nehmen alle Kinder des 4. Jahrgangs teil und setzen sich mit spannenden Aufgaben auseinander. Jedes Jahr qualifizieren sich mathematisch interessierte und begabte Kinder für die nächste Runde und stellen sich dann hochmotiviert den weiteren Herausforderungen im Hörsaal der Universität Paderborn.

# Englisch & Sachunterricht

## Englisch

Der Englischunterricht eröffnet den Kindern einen **spielerischen und lebensnahen Zugang** zur englischen Sprache. Im Mittelpunkt stehen Themen, die an ihre **Lebenswirklichkeit** anknüpfen, wie beispielsweise Familie, Lieblingstiere oder Alltagssituationen (z. B. Einkaufen). Dabei werden die sprachlichen Kompetenzen im Hör- und Hörsehverstehen, Lesen, Schreiben sowie im monologischen und dialogischen Sprechen gezielt gefördert.

Die Kinder werden dazu ermutigt, möglichst **viel Englisch zu sprechen** und die Sprache in lebensnahen Situationen anzuwenden. Der Unterricht erfolgt **ohne Lehrwerk** und basiert stattdessen auf eigens entwickelten Themenboxen, wie beispielsweise At the Restaurant, London, This Is My Family oder My dream house, die eine flexible und an den Interessen sowie der Lebenswelt der Kinder orientierte Gestaltung des Unterrichts ermöglichen.

## Sachunterricht

Im Sachunterricht entdecken die Kinder ihre Lebenswelt mit allen Sinnen. Durch **handlungsorientiertes Lernen**, praktische Erfahrungen und vielfältige Experimente setzen sie sich aktiv mit ihrer Umwelt auseinander und entwickeln Freude am **Forschen und Entdecken**. Dabei steht das selbstständige Fragen, Ausprobieren und Erkennen von Zusammenhängen im Mittelpunkt des Unterrichts.

Die Themen orientieren sich an der **Lebenswirklichkeit** der Kinder und greifen ihre **Interessen** auf. So beschäftigen sie sich unter anderem mit dem Wald, Räderfahrzeugen, dem Jahreslauf, dem Weltall, ihrer Heimatstadt Paderborn, dem Thema Müll und Nachhaltigkeit, gesunder Ernährung oder der Verkehrserziehung. Durch Beobachtungen, Versuche, Erkundungen und außerschulische Lernorte werden die Inhalte anschaulich und nachhaltig vermittelt.

Unser Ziel ist es, **Neugier zu wecken, Forschergeist zu fördern** und die Kinder dazu zu befähigen, ihre Umwelt bewusst wahrzunehmen, zu verstehen und verantwortungsvoll mitzugestalten.

# Kunst, Musik, Sport und Religion

## Musik

Der Musikunterricht bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, Musik **zu erleben, zu gestalten und zu entdecken**. Wir singen gemeinsam, musizieren mit verschiedenen Instrumenten und bewegen uns zu Musik. Darüber hinaus lernen wir ausgewählte **Komponistinnen und Komponisten sowie bedeutende Musikwerke** kennen. Die Kinder entwickeln ihre Stimme und sammeln Erfahrungen mit Rhythmus und Klang.

Für den Musikunterricht steht uns ein eigener **Musikraum** mit zahlreichen Musikinstrumenten zur Verfügung.

Im **1. Schuljahr** findet der Musikunterricht im Rahmen des **JeKits-Programms** in Zusammenarbeit mit der **Chorschule Paderborn** statt.

## Kunst

Im Kunstunterricht werden die Kinder **selbst kreativ** und können ihre eigenen Ideen mit unterschiedlichen Materialien und Techniken umsetzen. Dafür steht ihnen in unserem Kunstraum ein großer und vielfältiger **Fundus an Materialien** zur Verfügung. Gleichzeitig lernen sie **bedeutende Künstlerinnen und Künstler sowie ausgewählte Kunstwerke** kennen.

Ein fester Bestandteil unseres Schullebens ist die jährliche Teilnahme am **Malwettbewerb der Stadt Paderborn** für den Rathauskalender. Wir freuen uns besonders, wenn Bilder von Kindern unserer Schule ausgewählt werden.

Jedes Jahr wählen wir außerdem ein neues **Titelbild für unseren Schuljahresplaner** aus. Besonders schön ist es, unser **Schulgebäude mit den Kunstwerken der Kinder** zu schmücken und diese für alle sichtbar zu machen.

## Sport

Der Sportunterricht bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, sich **zu bewegen, neue Sportarten kennenzulernen und ihre motorischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln**. Dabei erweitern sie ihre Kompetenzen in verschiedenen Sportbereichen, entdecken Freude an der Bewegung und lernen, sich fair und rücksichtsvoll zu verhalten.

Unsere **Sporthalle liegt direkt am Schulhof** und ermöglicht kurze Wege. Auch ein Sportplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe und wird insbesondere im Sommer regelmäßig für die Bereiche **Laufen, Springen und Werfen** genutzt. Der Schwimmunterricht findet für ein Jahr ab dem 2. Halbjahr des 3. Schuljahres im Residenzbad in Schloss Neuhaus statt.

## Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht

Als **nicht konfessionsgebundene Schule** legen wir besonderen Wert auf die Vielfalt der Religionen, gegenseitigen Respekt und das Verbindende zwischen den verschiedenen Konfessionen.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens sind die **ökumenischen Gottesdienste im Jahreskreis**, an denen die Kinder freiwillig teilnehmen können. Regelmäßig besuchen wir zudem die verschiedenen Gemeinden in **Sennelager**. Jedes Jahr beteiligen wir uns am **„Lebendigen Adventskalender“** in Sennelager, gestalten ein Adventsfenster und laden gemeinsam mit dem Förderverein zu einer Adventsfeier ein.

Kinder, die keiner Glaubensgemeinschaft angehören, können am **Religionsunterricht** teilnehmen oder einen parallel stattfindenden **nicht religiös geprägten Unterricht** besuchen.

# Leistungsbewertung

Wir legen Wert darauf, dass die Leistungsbewertung an unserer Schule von Anfang an stets allen Beteiligten **transparent und vergleichbar** gemacht wird.

Auf dem ersten Elternabend im Schuljahr stellen wir **Unterrichtsinhalte, neues Material, Methoden** und die zu erreichenden Lernziele vor. Mit der Einladung haben die Eltern auch eine Aufstellung der **Kriterien für die Leistungsbemessung** in den einzelnen Fächern erhalten. Diese Übersicht dient als Gesprächsgrundlage. Die Lehrkräfte der Jahrgangsstufe erklären die aufgeführten Kriterien und ihre Gewichtung, geben Tipps und Hinweise zum Lernen und klären Fragen zur Leistungsbewertung.

Des Weiteren erhalten die Eltern einen Überblick über **Art und Anzahl etwaiger schriftlicher Arbeiten.** Zudem weisen wir darauf hin, dass die Leistungsbewertung sich nicht nur auf die schriftlichen Arbeiten bezieht. **Mündliche und praktische Beiträge** sowie vorbereitende und ergänzende Leistungen werden ebenfalls berücksichtigt.

Selbstverständlich sorgen wir auch im Laufe eines Schuljahres für **Transparenz**, z.B. im Hinblick auf die schriftlichen Arbeiten. Im Vorfeld einer schriftlichen Arbeit sprechen sich die betreffenden Lehrkräfte eines Jahrgangs bzgl. der Themen, der Kriterien und ihrer Gewichtung ab. Dies dient der Absicherung der Lehrkräfte aber auch der Vergleichbarkeit der Lernstandskontrollen innerhalb eines Jahrgangs.

Um die Kinder auf ihren Lernwegen umfassend unterstützen und fördern zu können, sind **Unterrichtsbeobachtungen** und ein guter Austausch aller wichtig. Hier werden auch kleine Fortschritte gelobt. Das gibt Sicherheit, macht stolz und motiviert. Unsere Kinder lernen so, sich und ihre Leistung besser einzuschätzen, Lerntipps umzusetzen und erleben unmittelbar ihre Selbstwirksamkeit und Selbstverantwortung.

Für Lehrkräfte, Eltern und Kinder sind diese Aspekte Grundlage für ein **offenes, konstruktives Gespräch** über individuelle Fortschritte oder auch Schwierigkeiten des Kindes. Der Blick auf die individuelle Entwicklung eines Kindes ist uns an der GGS Thune sehr wichtig.

Die Leistungskonzepte der einzelnen Fächer finden Sie auf unserer Homepage: **GGS Thune**

# Zeugnisse

In der **Schuleingangsphase** erhalten die Kinder zum Ende des Schuljahres ein **Zeugnis ohne Noten** in Form eines **Rasterzeugnisses**. Die Zeugnisse werden bereits einige Tage vor dem letzten Schultag vor den Sommerferien ausgegeben. Dadurch erhalten die Eltern ausreichend Gelegenheit, sich bei Rückfragen an die zuständigen Lehrkräfte zu wenden. Ergänzend bieten die Lehrkräfte feste Elternsprechzeiten zur Besprechung der Zeugnisse an.

Im **3. und 4. Schuljahr** erhalten die Kinder jeweils zum **Halbjahresende** ein Zeugnis. Auch im 3. Schuljahr werden **Rasterzeugnisse mit Noten** ausgegeben. Im 4. Schuljahr enthält das Zeugnis zum ersten Halbjahr neben den Noten einen **Empfehlungstext für den Übergang auf die weiterführende Schule**. Das Abschlusszeugnis am Ende des 4. Schuljahres enthält ausschließlich Noten.

Auch im 3. Schuljahr wird das Zeugnis bereits vor dem letzten Schultag ausgegeben, sodass den Eltern die Möglichkeit zur Teilnahme an den angebotenen Elternsprechzeiten gegeben wird. Fragen zum Abschlusszeugnis werden bereits im Vorfeld im Rahmen der umfassenden Beratung zum Übergang geklärt. Die intensive Beratung von Kindern und Eltern mündet in die Übergangsempfehlung zum Halbjahr sowie in das Anmeldezeugnis für die weiterführenden Schulen.

Bei entsprechendem Bedarf werden den Zeugnissen **Förderempfehlungen** beigefügt. Diese geben konkrete Hinweise zu geeigneten Fördermaßnahmen und verdeutlichen die Möglichkeiten der Unterstützung sowohl in der Schule als auch im Elternhaus. Darüber hinaus werden bei Bedarf im Laufe des Schuljahres **individuelle Förderpläne** erstellt und entsprechend der Entwicklung und dem jeweiligen Unterstützungsbedarf des Kindes fortgeschrieben.

Als besonders hilfreich haben sich zudem unterrichtsinterne **Kindersprechzeiten** erwiesen. Diese finden unmittelbar vor den Elternsprechtagen sowie am Zeugnisausgabetag statt und geben den Kindern Gelegenheit, ihre eigene Lernentwicklung zu reflektieren und mit der Lehrkraft ins Gespräch zu kommen.

# Schuleingangsphase

Ein wichtiges Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern einen **positiven Start** in die Schulzeit zu ermöglichen, ihre sozialen Kompetenzen zu fördern und sie auf die neuen Herausforderungen des Schulalltages vorzubereiten. In dieser besonderen Phase möchten wir die Schülerinnen und Schüler individuell begleiten, um ihre Kompetenzen in vielfältigen Bereichen zu entwickeln und ihre Individualität weiter zu stärken.

Die Schuleingangsphase umfasst die **Klassenstufen 1 und 2** und kann in ein oder auch drei Jahren durchlaufen werden – je nachdem, wie viel Zeit ein Kind braucht. Der Besuch der Schuleingangsphase im dritten Schulbesuchsjahr wird nicht auf die Dauer der Schulpflicht angerechnet.

Um jeden Schüler und jede Schülerin **individuell zu fördern** ist ein frühzeitiges Erkennen vorhandener Entwicklungsdefizite, aufkommender Lernstörungen aber auch besonderer Lern- und Leistungspotentiale durch alle in der Schuleingangsphase arbeitende Personen nötig.

Zu Beginn der ersten Klasse führen wir eine **Schuleingangsdiagnostik** durch, um einen vertiefenden Eindruck der nächsten Entwicklungsziele unserer Erstklässler zu erhalten.

Die individuelle Förderung unserer Schüler und Schülerinnen kann dann durch **angepasste Aufgaben** und Herausforderungen im Klassenunterricht, in der Kleingruppenförderung oder im Einzelsetting erfolgen. Des weiteren ermöglichen Lernpläne, offene Aufgabenstellungen und Zusatzmaterial eine individuelle Arbeit an den gemeinsamen Themen.

# Individuelle Förderung

## Hochbegabung

An der Grundschule Thune ist es uns wichtig, hochbegabte Kinder individuell wahrzunehmen, zu fördern und zu fordern. Für das Thema Hochbegabung gibt es an unserer Schule eine **Ansprechpartnerin**, die im regelmäßigen Austausch mit der Regionalen Schulberatungsstelle des Kreises Paderborn steht.

Da Hochbegabung bei jedem Kind unterschiedlich ausgeprägt ist und sich individuell zeigt, besprechen die Klassenleitungen das Vorgehen und die passenden Möglichkeiten gemeinsam mit den Eltern. Die Förderung und Forderung erfolgen individuell und **in enger Absprache mit dem Elternhaus**.

Dabei nutzen wir unterschiedliche Materialien, Apps, die **Digitale Drehtür** sowie vielfältige Unterrichtsideen und Lernangebote. Auch das Überspringen einer Klasse ist Teil unseres Konzepts. So möchten wir jedem Kind die Möglichkeit geben, seine eigenen Stärken und Interessen zu entdecken und entsprechend seinen individuellen Fähigkeiten weiter zu lernen.

## Umgang mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)

Wir legen an der Grundschule Thune großen Wert darauf, Schülerinnen und Schüler mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) frühzeitig zu erkennen und gezielt zu unterstützen. Unsere Lehrerinnen und Lehrer beobachten die Lernentwicklung der Kinder aufmerksam und führen bei entsprechenden Auffälligkeiten eine gezielte Diagnostik durch.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Diagnostik ist die **Hamburger Schreibprobe** (HSP). Die Ergebnisse unterstützen uns dabei, den Förderbedarf der Kinder einzuschätzen und geeignete Fördermaßnahmen zu planen.

Auf Grundlage der Diagnose entwickeln wir passende Fördermöglichkeiten für die jeweiligen Schülerinnen und Schüler. Dabei greifen wir auf **unterschiedliche Fördermaterialien und Methoden** zurück, die an den individuellen Lernstand und die Bedürfnisse der Kinder angepasst werden. So können grundlegende Rechtschreibstrategien gezielt eingeübt und gefestigt werden.

Zusätzlich bieten wir LRS-Förderstunden in Kleingruppen während der Unterrichtszeit an. In diesen Förderstunden können wir uns intensiv mit den einzelnen Kindern beschäftigen und gezielt an ihren individuellen Schwierigkeiten arbeiten.

Unser Ziel ist es, jedes Kind entsprechend seiner individuellen Möglichkeiten zu fördern, seine Lernfortschritte zu begleiten und gleichzeitig das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken. Dabei arbeiten wir eng mit den Eltern zusammen und tauschen uns regelmäßig über die Entwicklung und die weiteren Fördermöglichkeiten aus.

# Hausaufgaben

Hausaufgaben haben die Ziele, das im Unterricht **Gelernte zu üben und anzuwenden**, neue Unterrichtsinhalte vorzubereiten, die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern und sich mit einer Aufgabe auseinanderzusetzen.

Um eine positive Lern- und Anstrengungsbereitschaft aufzubauen, ist es uns wichtig, allen Kindern bei den Hausaufgaben **Erfolgserlebnisse** zu ermöglichen, niemanden zu überfordern, aber auch gerade leistungsstarke Kinder von Anfang an zu fordern.

Da die Vorerfahrungen der Kinder, ihr Lern- und Arbeitsverhalten aber in der Regel sehr unterschiedlich sind, achten wir deshalb besonders in der Schuleingangsphase von Anfang an darauf, dass die Hausaufgaben in Umfang und Anspruch ggf. so differenziert sind, dass es jedem Kind möglichst gelingt, seine Aufgaben **selbstständig** zu beginnen und in der vorgegebenen Zeit zu erledigen.

Kinder, die unsere OGS besuchen, fertigen ihre schriftlichen Hausaufgaben in **Kleingruppen** an. Dabei werden sie von OGS-Mitarbeiter*innen oder Lehrkräften begleitet.

Durch **Zusammenarbeit** zwischen dem OGS- Personal und dem Kollegium können individuelle Absprachen für einzelne Kinder getroffen werden.

Damit auch die OGS- Eltern die schulische Arbeit ihrer Kinder regelmäßig begleiten und über Lernfortschritte informiert sind, werden die **täglichen Lese- und Kopfrechenaufgaben** zu Hause, z.B. als Abendritual, erledigt. Sie fallen in die Verantwortung der Eltern.

Es gelten als angemessene Arbeitszeiten für Kinder aller Grundschulen im **1. und 2. Jahrgang ca. 30 Minuten**, im **3. und 4. Jahrgang ca. 45 Minuten**. Freitags gibt es bei uns laut Schulkonferenzbeschluss keine Hausaufgaben, lediglich ggf. nach individuellen Absprachen.

Wir arbeiten in einer Arbeitsgruppe im Schuljahr 2026/27 daran, inwieweit Lernzeiten Hausaufgabenzeiten ersetzen können.

# OGS/BGS

Caritasverband Paderborn e.V.

Die Offene Ganztagsschule (OGS) Thune wird vom Caritasverband Paderborn e. V. getragen und versteht sich als verlässlicher Bildungs-, Betreuungs- und Lebensraum für Kinder. Unter dem Leitgedanken **„Begleitung, Teilhabe und spielerisches Lernen“** ergänzt sie den schulischen Vormittag durch ein vielfältiges pädagogisches Angebot, das die individuelle Entwicklung jedes Kindes in den Mittelpunkt stellt. Die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit der gesunden, sportlichen, musikalischen, nachhaltigen, kulturellen Grundschule und Schule mit Courage finden vormittags und nachmittags gleichermaßen Raum. Dafür ist eine enge **Zusammenarbeit zwischen Schule, OGS, Eltern und weiteren Kooperationspartnern** selbstverständlich.

Die pädagogische Arbeit orientiert sich an einer **wertschätzenden und ressourcenorientierten Haltung**. Ziel ist es, die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken, soziale Kompetenzen zu fördern und ihnen einen sicheren Rahmen zu bieten, in dem sie Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaft erleben. Klare Strukturen, verlässliche Beziehungen und eine positive Fehlerkultur schaffen Orientierung und unterstützen die Kinder dabei, ihre individuellen Fähigkeiten zu entfalten.

Die OGS arbeitet nach einem **teiloffenen Konzept**. Jedes Kind gehört einer festen Basisgruppe mit vertrauten Bezugspersonen an. Gleichzeitig erhalten die Kinder im Tagesverlauf die Möglichkeit, unterschiedliche Funktionsräume und Angebote eigenständig zu nutzen und ihre Interessen zu verfolgen. Die **thematisch gestalteten Gruppen** fördern unter anderem Kreativität, Bewegung, Naturerfahrungen, Rollenspiel, Konstruktion sowie Entspannung und Gesundheit. Ergänzt wird das Angebot durch vielfältige Projekte, kulturelle Bildung, Sport-, Kreativ- und Bewegungsangebote sowie eine qualifizierte Hausaufgabenbegleitung.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der **Partizipation der Kinder**. Sie gestalten ihren Alltag aktiv mit, bringen ihre Ideen in Kinderkonferenzen ein und übernehmen Verantwortung für das Zusammenleben. Instrumente wie die gemeinsam entwickelte **„Wolkenleiter“** zur täglichen Selbstreflexion sowie das Projekt **„Gruppe des Monats“** stärken Selbstwirksamkeit, soziales Lernen und ein respektvolles Miteinander. Gemeinsam entwickelte Regeln geben den Kindern Sicherheit und Orientierung.

Die OGS versteht sich als Ort **ganzheitlicher Bildung**. Neben einer gesunden, zertifizierten Mittagsverpflegung und einer verlässlichen Ferienbetreuung sorgen ein multiprofessionelles Team, regelmäßige Fortbildungen sowie eine enge Kooperation mit der Schule, den Eltern und außerschulischen Partnern für eine hohe Qualität der pädagogischen Arbeit. Ziel ist es, allen Kindern einen Ort zu bieten, an dem sie sich wohlfühlen, ihre Stärken entdecken und sich in einer wertschätzenden Gemeinschaft entwickeln können.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: **OGS Thune**

# Schulhund

Wir verfolgen das Ziel, den Einsatz eines **Schulhundes** als festen Bestandteil unseres pädagogischen Konzepts zu etablieren. Der Schulhund soll gemeinsam mit einer pädagogischen Fachkraft den Unterricht begleiten und durch **tiergestützte Pädagogik** die ganzheitliche Entwicklung der Kinder unterstützen. Bereits vor dem regelmäßigen Einsatz werden die Schülerinnen und Schüler behutsam an den Hund herangeführt und auf den verantwortungsvollen Umgang vorbereitet. Unser Konzept wird kontinuierlich weiterentwickelt und an die Erfahrungen im Schulalltag angepasst.

Der Einsatz eines Schulhundes trägt dazu bei, eine **ruhige, vertrauensvolle und wertschätzende Lernatmosphäre** zu schaffen. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass Kinder durch die Anwesenheit eines Hundes entspannter lernen, motivierter arbeiten und ihre Konzentration sowie ihr Sozialverhalten gestärkt werden. Gleichzeitig fördert der Schulhund **Empathie, Verantwortungsbewusstsein und den respektvollen Umgang** mit Tieren und Mitmenschen. Besonders in der Leseförderung kann der Hund dazu beitragen, Hemmungen abzubauen und die Lesefreude der Kinder zu steigern.

Voraussetzung für den Einsatz ist eine **qualifizierte Ausbildung des Mensch-Hund-Teams** sowie die Einhaltung klarer organisatorischer, hygienischer und tierschutzrechtlicher Rahmenbedingungen. Der Schutz und das Wohlbefinden des Hundes haben dabei ebenso hohe Priorität sowie die Sicherheit der Kinder. Gemeinsam entwickelte Verhaltens- und Hygieneregeln schaffen Transparenz und geben allen Beteiligten Orientierung.

Der Schulhund wird vielfältig in den Unterricht eingebunden werden – beispielsweise zur **Förderung des sozialen Lernens, der Lesekompetenz, der Konzentration sowie im Sachunterricht.** Durch seinen begleiteten Einsatz unterstützt er die Kinder in ihrer emotionalen, sozialen und persönlichen Entwicklung und bereichert das schulische Leben auf besondere Weise. Wir verstehen den Schulhund als wertvolle Ergänzung unseres pädagogischen Angebots und freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit den Kindern zu gestalten.

Schulhund®
Tiergestützte Pädagogik

# Digitalisierung und Medien

Wir verstehen Medienkompetenz als **übergreifende Schlüsselkompetenz** aller Fächer, um Bildungsprozesse anzuregen und einen nachhaltigen Kompetenzerwerb durch eine konzeptionelle Verankerung digitaler Medien in schulischen Lehr- und Lernprozessen zu erreichen.

Die Grundschule Thune verfügt über ein flächendeckendes **WLAN** im gesamten Schul-und OGS-Gebäude. Das WLAN kann mit allen digitalen Endgeräten und einem Lernstatt-Zugang genutzt werden. Jeder Klassenraum, jeder OGS-Raum, die Bücherei sowie die Mehrzweckräume verfügen über ein **Whiteboard** sowie einen **Beamer**.

Das **Tablet** wird als Medium zunehmend relevant für die SchülerInnen. Die Grundschule Thune verfügt über 244 Tablets, die in **Tabletkoffern** in den Klassen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sind Tastaturen und Adapter für die Tablets verfügbar, die für entsprechende Unterrichtsprojekte entliehen werden können.

Wir möchten nach außen hin transparent machen, was uns als GGS Thune ausmacht.

Begeistert und stolz auf ihre Leistungen kann die Schulgemeinschaft in **Zeitungen** oder auf der **Homepage** Berichte lesen. Interessierte können sich zudem umfassend über unsere Schule und unser Schulleben informieren. Dazu veröffentlichen wir regelmäßig Berichte und Ergebnisse unserer Arbeit. Wir informieren in der städtischen Presse und im Radio regelmäßig über besonders relevante Projekte unserer Schule. Besonders am Herzen liegt uns die schuleigene Homepage, da sie allen die Möglichkeit gibt, grundlegende Informationen zur Schule abzurufen und stets aktuell über das Schulleben informiert zu sein. Die seit Mai 2018 verschärfte Datenschutzverordnung schränkt die Veröffentlichung von Fotos leider stark ein. Wir können Fotos nur noch nach ausdrücklichem, anlassbezogenem und schriftlichem Einverständnis von den Erziehungsberechtigten veröffentlichen. Dazu informieren wir einer **Datenschutzbroschüre** und holen Einverständnisse ein.

Um die Kommunikation mit den Eltern zu erleichtern, arbeiten wir seit dem Schuljahr 26/27 mit der App Sdui. So sind alle Informationen an einem Ort gespeichert und alle Beteiligten haben einen guten Überblick über wichtige Ereignisse und Informationen.

# SDUI

Wir an der Grundschule Thune nutzen seit dem Schuljahr 2026/2027 die App SDUI, um den Schulalltag digital zu organisieren und die **Kommunikation** zwischen Schule, OGS und Eltern zu erleichtern.

Über die App können Eltern jederzeit **wichtige Informationen** rund um den Schulalltag ihrer Kinder einsehen. Dazu gehören unter anderem der aktuelle **Stundenplan, Hausaufgaben und Elternbriefe**. Auch die direkte Kommunikation mit der Klassenlehrerin wird durch SDUI unkompliziert und übersichtlich ermöglicht. Eine integrierte **Übersetzungsfunktion** unterstützt dabei Familien mit unterschiedlichen Sprachhintergründen und erleichtert die Kommunikation zusätzlich.

Auch unser **Klassenbuch** wird mit SDUI digital geführt. Dadurch können Informationen schnell und übersichtlich dokumentiert und von den zuständigen Personen abgerufen werden.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist das **Ganztagsmodul**. Dadurch kann auch unsere OGS die App für die Organisation und Kommunikation nutzen. Die gemeinsame digitale Plattform erleichtert die Zusammenarbeit zwischen Erzieherinnen und Erziehern sowie Lehrerinnen und Lehrern. Gleichzeitig können Informationen einfacher und schneller mit den Eltern ausgetauscht werden.

Mit SDUI möchten wir die verschiedenen Bereiche unseres Schulalltags noch besser miteinander verknüpfen und die Zusammenarbeit zwischen Schule, OGS und Eltern stärken. So schaffen wir eine zeitgemäße, transparente und unkomplizierte Möglichkeit, miteinander zu kommunizieren und den Schulalltag gemeinsam zu organisieren.

Übergang Kita-GS

Übergang GS – Sek 1

Beratung

Förder-verein

Wichtige Infos

# Elternarbeit

Eine **vertrauensvolle Zusammenarbeit** zwischen Elternhaus und Schule ist die Grundlage für eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungsarbeit. Sie lebt von gegenseitiger **Wertschätzung, Offenheit und Unterstützung**. Eltern sind wichtige Partner unserer Schule und gestalten das Schulleben aktiv mit – sei es durch den **regelmäßigen Austausch, die Mitarbeit in schulischen Gremien oder die Unterstützung bei Projekten und Veranstaltungen**.

**Gemeinsam** übernehmen wir Verantwortung für die bestmögliche Entwicklung der Kinder und stärken so unsere Schulgemeinschaft. Bzgl. der Leistungen und zu spezifischen, auf das Kind bezogene Themen findet ein regelmäßiger Austausch mit der Klassenleitung und ggf. der Schulsozialarbeit statt. Zur Evaluation der Elternarbeit nutzen wir regelmäßige Elternumfragen und Evaluationen, wie z.B. mit IQES.

## Elternmitwirkung auf Schulebene

Klassenpflegschaft Schulgarten Schulpflegschaft
Projekttage Schulkonferenz Betreute Grundschule (BGS)
Offene Ganztagsschule (OGS) AG Angebote Förderverein
Radfahrausbildung Feste & Feiern

## Elternmitwirkung auf Klassenebene

Einberufung von Elterntreffen, Organisation von Elternstammtischen und Klassenfesten, Unterstützung von klasseninternen Projekten

# Übergang Kita – Grundschule:

## Kinderbildungshauspartnerschaft

Ein reibungsloser und entspannter Übergang von den Kindertagesstätten in die Schule ist uns ein besonderes Anliegen. Wir heißen unsere neuen Schulkinder und ihre Familien schon weit vor dem eigentlichen Schulanfang bei uns willkommen und bieten zahlreiche Gelegenheiten zum **gegenseitigen Kennenlernen**.

Der Zusammenschluss in einer durch die Stadt Paderborn ausgezeichneten **Bildungshauspartnerschaft** ist für uns selbstverständlich. Wir arbeiten eng und vertrauensvoll miteinander zusammen. Deswegen ist das gegenseitige Informieren nach Rücksprache mit den Eltern äußerst wertvoll. Weiterer Schwerpunkt unserer Bildungshauspartnerschaft sind die regelmäßigen, gegenseitigen **Besuche** und **gemeinsamen Veranstaltungen** unserer Schulkinder und unserer zukünftigen Schulkinder. Wir führen jährlich z.B. eine gemeinsame Sportstunde, gemeinsame Singrunden und Vorlesestunden durch. Die Kindergartenkinder und ihre Eltern werden regelmäßig zu Schulveranstaltungen und Schulfesten eingeladen.

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage: **GGS Thune**

# Übergang Grundschule – Sekundarstufe 1

Wir gestalten für die Kinder und Eltern den Übergang zur weiterführenden Schule so leicht wie möglich. Die regelmäßige Selbsteinschätzung des Kindes, Gespräche zwischen Kind und Lehrkraft und zwischen Lehrkraft und Eltern sollen dazu beitragen, die geeignete weiterführende Schule zu finden.

Im Herbst findet ein **Informationsabend** für die Eltern der 4. Klassen in Kooperation mit der schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Paderborn statt. Die weiterführenden Schulen bieten etwa zeitgleich „**Tage der offenen Tür**“ an, die zur Entscheidung oft wesentlich beitragen. In einem sogenannten „**Beratungsgespräch**“ im November/ Dezember und ggf. auch zusätzlich im Januar überlegen Eltern, Lehrkräfte und auch Kinder gemeinsam, welche Schule geeignet ist.

Das Halbjahreszeugnis enthält Ziffernnoten und zusätzlich eine begründete Empfehlung für eine Schulform. Mit diesem Zeugnis melden die Eltern ihr Kind in den **vorgegebenen Anmeldezeiten** an einer weiterführenden Schule an. **Die Empfehlung der Schule stellt keine Verpflichtung dar**, das Kind an der empfohlenen Schulform anzumelden. Die Wahl der Schulform bleibt den Eltern freigestellt. Dennoch ist den weiterführenden Schulen die Empfehlung sehr wichtig, um das Kind besser einschätzen zu können und mögliche Probleme gezielter angehen zu können.

Ist das Kind an der weiterführenden Schule angekommen, werden die Lehrkräfte eine Einladung zu einer „**Erprobungsstufenkonferenz**“ eingeladen, an der die ehemaligen Grundschullehrkräfte und die neuen Klassen- und Fachlehrkräfte teilnehmen.

# Übergang Grundschule – Sekundarstufe 1

Wir gestalten für die Kinder und Eltern den Übergang zur weiterführenden Schule so leicht wie möglich. Die regelmäßige Selbsteinschätzung des Kindes, Gespräche zwischen Kind und Lehrkraft und zwischen Lehrkraft und Eltern sollen dazu beitragen, die geeignete weiterführende Schule zu finden.

Im Herbst findet ein **Informationsabend** für die Eltern der 4. Klassen in Kooperation mit der schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Paderborn statt. Die weiterführenden Schulen bieten etwa zeitgleich „**Tage der offenen Tür**“ an, die zur Entscheidung oft wesentlich beitragen. In einem sogenannten „**Beratungsgespräch**“ im November/ Dezember und ggf. auch zusätzlich im Januar überlegen Eltern, Lehrkräfte und auch Kinder gemeinsam, welche Schule geeignet ist.

Das Halbjahreszeugnis enthält Ziffernnoten und zusätzlich eine begründete Empfehlung für eine Schulform. Mit diesem Zeugnis melden die Eltern ihr Kind in den **vorgegebenen Anmeldezeiten** an einer weiterführenden Schule an. **Die Empfehlung der Schule stellt keine Verpflichtung dar**, das Kind an der empfohlenen Schulform anzumelden. Die Wahl der Schulform bleibt den Eltern freigestellt. Dennoch ist den weiterführenden Schulen die Empfehlung sehr wichtig, um das Kind besser einschätzen zu können und mögliche Probleme gezielter angehen zu können.

Ist das Kind an der weiterführenden Schule angekommen, werden die Lehrkräfte eine Einladung zu einer „**Erprobungsstufenkonferenz**“ eingeladen, an der die ehemaligen Grundschullehrkräfte und die neuen Klassen- und Fachlehrkräfte teilnehmen.

# Beratung

Für eine gute, gesunde Schulgemeinschaft sind ein **regelmäßiger Austausch** und eine umfassende Beratung für alle Beteiligten unerlässlich. Vor allem **individuelle Beratung** an den Bedürfnissen der Beteiligten orientiert, liegt uns am Herzen. Deshalb sind individuell vereinbarte Beratungsgespräche besonders sinnvoll. Zur Beratung stehen neben den Lehrkräften und der Schulleitung speziell die **Schulsozialarbeiter*innen**, eine Kolleg*in, die die **Schulseelsorge** übernimmt, und die/der **Beratungslehrer*in** zur Verfügung. Kollegiale Fallberatung wird von den Lehrkräften bei Bedarf organisiert. Ebenso wird über die Schulsozialarbeit Mediation angeboten.

Insbesondere bei **besonderen Lernherausforderungen** wie LRS, AOSF, Dyskalkulie oder Hochbegabung ist eine gute Beratung und ein regelmäßiger Austausch wichtig und sinnvoll. In solchen Gesprächen begleiten spezialisierte Lehrkräfte oder die Schulsozialarbeiter*innen den Prozess und geben vielfältige Informationen über alle Möglichkeiten.

Zusätzlich zur Beratung der Eltern bieten wir erstmals im Schuljahr 26/27 einen **Kinder-Elternsprechtag** an, an dem die Kinder mit den Eltern zur Beratung kommen. Dies fördert die **Selbstreflexion** und schafft **Transparenz über die Leistungsbewertung**.

Beratungs- und Informationsangebote für Kinder, Lehrkräfte, Mitarbeiter*innen und Eltern an unserer Schule sind darüber hinaus umfangreich:

| Beratung von Kindern | Beratung von Eltern | Beratung von Lehrkräften |
|---|---|---|
| • Kindersprechstunden<br>• Kindersprechzeiten zu den Elternsprechtagen und Zeugnissen<br>• Beratung bei der Schulsozialarbeit<br>• Ansprechen der Klassensprecher*innen, Schulsprecher*innen, Kinderparlament<br>• Briefkasten des Kinderparlaments<br>• Briefkasten der Schulleitung<br>• Klassenrat | • Elternabende zu den Übergängen<br>• Klassenpflegschaftssitzung zu Beginn jeden Schuljahres<br>• Sichtveranstaltung zum Thema „Mein Körper gehört mir“<br>• OGS/BGS- Elternabende und Sprechzeiten<br>• Elternsprechtage im 1. und 2. Halbjahr<br>• Lehrkräftesprechzeiten nach Absprache<br>• Beratung bei der Schulsozialarbeit<br>• regelmäßige Elternbriefe über Aktionen<br>• Aktuelles auf der Homepage<br>• Kontakt zu Beratungsstellen und Weitervermittlung | • Kollegiale Beratung und Supervision durch die Schulsozialarbeit<br>• Beratung durch Lehrkräfte der ortsnahen Förder- und GL- Schulen<br>• Sprechzeiten bei den Sozialarbeiter*innen, der BGS/ OGS, der/dem Beratungslehrer*in ggf. bei der Schulleitung<br>• Regelmäßige Informationen der Schulleitung und Transparenz/ Partizipation bei Entscheidungen<br>• Kontakt zu Beratungsstellen und Weitervermittlung<br>• BAD- Angebote/ Personalratsangebote |

# Förderverein

Der Förderverein arbeitet als gemeinnütziger Verein mit Mitgliedern aus der Elternschaft, interessierten Personen, Ehemaligen und Freunden der GGS Thune sowie Unternehmen.

## Der Förderverein

**...unterstützt** unsere Kinder, wo öffentliche Mittel fehlen

**...fördert** Veranstaltungen, erzieherischer, musischer und sportlicher Art durch Bereitstellung finanzieller Mittel für beispielsweise:

- Schulfahrten
- Theaterbesuche
- Projektwochen
- Klassenwochen
- AGs und zeitlich begrenzte Projekte für einzelne Jahrgänge

**...arbeitet** mit Schulpflegschaft und Schulleitung zusammen, um mit verschiedenen Aktionen Spenden für die Unterstützung unserer Kinder einzuwerben. Ohne die Mitwirkung aller Eltern unserer Schule, wäre das nicht möglich!

Die schulischen Projekte werden durch den Förderverein mit Beratung und finanzieller Förderung unterstützt. Der Verein wird durch den Vorstand geführt. Es finden jährliche Mitgliederversammlungen statt. Wir sind stolz auf den guten und verlässlichen Zusammenhalt an der Schule und freuen uns auf zahlreiche Hände bei der aktiven Gestaltung der Fördervereinsarbeit.

Weitere Informationen und das Beitrittsformular finden Sie auf unserer Homepage: **GGS Thune**

# Wichtige Informationen für Eltern

## Krankmeldung

Bitte melden Sie Ihr Kind **über Sdui krank.** Die Internetseite der Stadt Paderborn (siehe QR-Code) ist noch aktiv, wird aber immer weniger genutzt**.**

Bitte beachten Sie, dass besondere Krankheiten meldepflichtig sind. Bei manchen Krankheiten darf Ihr Kind die Schule nicht besuchen. Eine detaillierte Übersicht finden Sie hier:

**Infektionsschutz**

## Datenschutz

Wir haben uns intensiv mit dem Thema befasst und alle wichtigen Informationen in einer Broschüre zusammengefasst. Diese finden Sie hier:

**Datenschutz**

## Verzahnung von Präsenz und Distanzunterricht

Wir versuchen, den Unterricht möglichst immer in Präsenz durchzuführen. In seltenen Fällen ist die Verlegung des Unterrichts nach Haus notwendig. Dafür gibt es ein Konzept, welches Sie hier finden:

**Lernen auf Distanz**

## Elternflyer

Viele wichtige Informationen haben wir in einem Elternflyer zusammengefasst. Des Weiteren bietet unsere Homepage eine umfassende Möglichkeit, sich über unsere Schule zu informieren. Gerne können Sie uns auch gerne jederzeit anrufen oder per Mail kontaktieren.

**Elternflyer** **Homepage**

## Unterrichtszeiten

| | |
|---|---|
| **8:00** - 8:45 | 1. Stunde |
| 8:45 - 9:30 | 2. Stunde |
| 9:30 - 9:50 | 1. große Pause |
| 9:50 - 10:00 | Frühstückspause |
| 10:00 - 10:45 | 3. Stunde |
| 10:45 - 11:30 | 4. Stunde |
| 11:30 - 11:45 | 2. große Pause |
| 11:45 - 12:30 | 5. Stunde |
| 12:30 - 13:15 | 6. Stunde |

# Gute gesunde Grundschule

Eine gesunde Schule schafft Lebens- und Lernbedingungen, in denen sich **Kinder, Mitarbeitende und Eltern gleichermaßen wohlfühlen und entwickeln können**.

Gesundheit verstehen wir dabei ganzheitlich: Sie umfasst Bewegung, Ernährung und Sicherheit ebenso wie Wertschätzung, soziale Beziehungen, Beteiligung und individuelle Bedürfnisse. Mit vielfältigen Maßnahmen und Angeboten gestalten wir unsere Grundschule gemeinsam zu einem Ort, an dem **Gesundheit gefördert, Ressourcen gestärkt und gegenseitige Unterstützung** gelebt wird.

*Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht über die Kernelemente unseres Konzepts zur "Guten gesunden Grundschule". Über die Buttons links und unten navigieren Sie zu den nächsten Seiten und erhalten weitere Informationen zu den einzelnen Bereichen unserer pädagogischen Arbeit.*

Übersicht
Bildung & Gesundheit
Sichere Schule
Schul-entwicklungs-preis
Gesunde Rakuns Schule

# GESUNDE GRUNDSCHULE

**Wir gestalten gemeinsam eine Schule, die die Gesundheit aller stärkt.**

## Gesundheit der Kinder

- Kinderschutzkonzept
- Rakuns- das gesunde Klassenzimmer
- Schulobst
- Zahngesundheit
- gesundes Frühstück
- BeratungslehrerInnen
- Individuelle Förderung
- Stärkenorientierung
- Bewegung als zentraler Bestandteil
- sicherer Schulweg
- Gewaltprävention
- wertschätzender Umgang

## Gesundheit der MitarbeiterInnen

- gesundheitsfördernde Aktionen
- Resilienzförderung
- wertschätzender Umgang
- offener Austausch
- Berücksichtigung individueller Bedürfnisse
- Rückzugsmöglichkeiten
- Beratungsmöglichkeiten
- Lehrerrat
- Sicherheitsbeauftragte
- Teilzeitkonzept

## Gesundheit der Eltern

- wertschätzender Umgang
- intensive Zusammenarbeit
- vielfältige Beratungsmöglichkeiten
- Ermöglichung individueller Lösungen
- Schulwegsicherheit
- vielfältige Mitwirkungsgremien
- regelmäßige Elternumfragen

# Bildung und Gesundheit (BuG) & Schulobst

Mit unserer Zielsetzung der guten und gesunden Schule stehen die **Verbesserung der Schulqualität** und die **Förderung der Gesundheit** aller an Schulen Beteiligten im Zentrum. Daraus ist die Orientierung am landesweiten Konzept „Bildung und Gesundheit“ (BuG) und dem daraus resultierenden IQES– Qualitätstableau“ entstanden. Wir werden seit 2013 jährlich neu durch das Land NRW als BuG– Schule ausgezeichnet, da sich unser Schulleben und unsere Schulgestaltung stetig an den Richtlinien einer guten und gesunden Schule orientiert. 2017 wurden wir in das neu orientierte Landesprogramm NRW „Bildung und Gesundheit“ aufgenommen. Im „BuG“– Konzept heißt es: „Gesundheit wird mehrdimensional als **physisches, psychisches, soziales und ökologisches, sich wechselseitig beeinflussendes Wohlbefinden** verstanden. Damit werden das subjektive Befinden sowie das gesundheitsbezogene Verantwortungsbewusstsein aller Beteiligten ins Zentrum gestellt.“

Wir sind seit 2012 **EU– Schulobstschule** und erhalten erfreulicherweise frisches Bio-Obst für mittwochs, donnerstags und freitags. Bewusstmachen einer **ausgewogenen Ernährung und Bereitstellen von genug Obst und Gemüse** liegen uns am Herzen. Süßigkeiten sind nicht grundsätzlich verboten, da sie in unserem Leben dazu gehören. Vielmehr möchten wir den Kindern einen vernünftigen und gesunden Umgang damit lehren und sie auf ihre Verantwortung für ihre Gesundheit und ihren Körper aufmerksam machen.

Grundsätzlich wünschen wir, dass die Eltern den Kindern ein **ausgewogenes, nahrhaftes und gesundes Frühstück** sowie ausreichend Wasser, möglichst in einer wiederverwendbaren und wieder verschließbaren Trinklasche und Dose mitgeben.

**Video Homepage**

Landesprogramm NRW. Bildung und Gesundheit

EU-SCHUL-PROGRAMM NRW FÜR OBST, GEMÜSE UND MILCH

UK NRW Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Schulobst.nrw.de

# Schulentwicklungspreis 2014 und 2018

Schulentwicklungspreis
Gute gesunde Schule

Als Grundschule des Kreises Paderborn wurde die **GGS Thune** bereits zweimal mit dem Schulentwicklungspreis **„Gute gesunde Schule“** ausgezeichnet – in den Schuljahren 2013/2014 und 2017/2018.

Der Schulentwicklungspreis ist eine Initiative der **Unfallkasse Nordrhein-Westfalen** und zeichnet Schulen aus, die Gesundheit und gute Schulentwicklung besonders miteinander verbinden. Bei der GGS Thune überzeugte die Jury vor allem unsere **sportliche und musikalische Ausrichtung**, die Förderung einer guten Schulkultur und unser wertschätzendes Schulklima.

Ein **freundlicher und fröhlicher Umgang miteinander** ist uns besonders wichtig. Wir möchten Kinder darin stärken, ihre eigene Gesundheit wahrzunehmen, wertzuschätzen und Verantwortung für sie zu übernehmen. Dabei haben wir nicht nur die Schülerinnen und Schüler im Blick: Auch die **Gesundheit und Zufriedenheit unserer Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Partnern sind wichtige Bestandteile unserer Arbeit. Der Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ ist der höchstdotierte Schulpreis Deutschlands.

## Kinder gestalten ihre Schule

Wie wichtig uns die Beteiligung der Kinder ist, zeigt ein besonderes Beispiel: Nach der Preisverleihung 2014 konnten die Kinder selbst entscheiden, wofür ein Teil des Preisgeldes verwendet werden sollte. In einer Kinderumfrage entstand der Wunsch nach einem **Labyrinth auf der Schulwiese**.

Die Idee wurde anschließend in den Klassen weiterentwickelt und gemeinsam mit den Klassenräten und Lehrkräften überlegt, wie sie umgesetzt werden könnte. Schließlich entstand ein Muster für ein Labyrinth aus Liguster. Seit März 2015 bereichert es unsere Schulwiese und erinnert daran, dass **gute Ideen von Kindern selbst entstehen und ihre Schule mitgestalten können**.

## Gemeinsam gesund und aktiv

Über die erneute Auszeichnung als **„Gute gesunde Schule“ im Jahr 2018** haben wir uns besonders gefreut. Sie würdigte unsere Schulentwicklungsarbeit und unser Engagement für eine **bewegte, musikalische und ganzheitliche Schule**, in der die unterschiedlichen Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt stehen.

Mit einem Teil des Preisgeldes konnten wir einen **gemeinsamen Ausflugstag** für die Schulgemeinschaft organisieren, neue Spiel- und Sportgeräte anschaffen und unseren Schulgarten weiter gestalten.

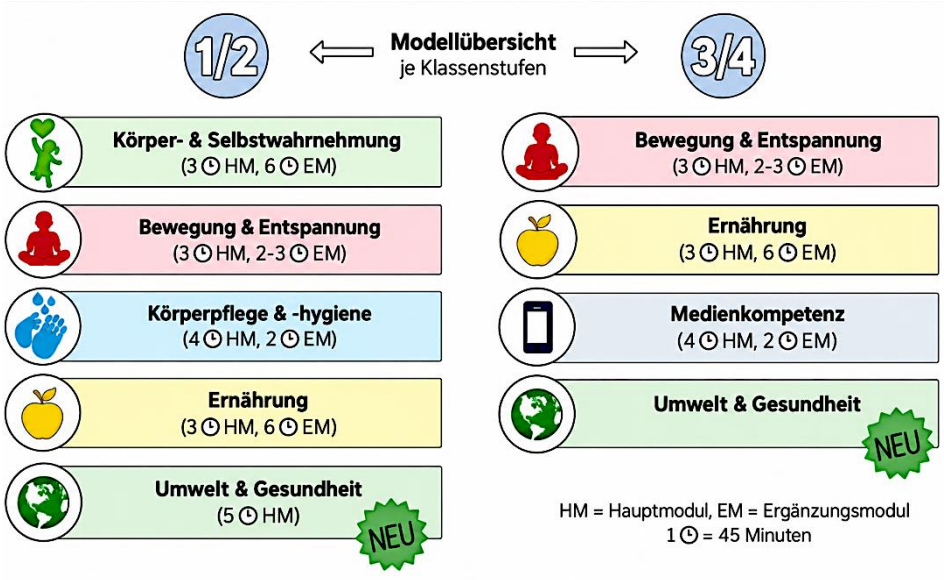
Die Auszeichnungen sind für uns Anerkennung und Motivation zugleich. Die Rückmeldungen und Anregungen aus den Berichten zum Schulentwicklungspreis fließen auch weiterhin in unsere Schulentwicklung ein. Unser Ziel bleibt es, ein **gutes Schulklima, eine lebendige Schulkultur und ein Gesundheitskonzept** zu gestalten, das die Bedürfnisse aller Menschen an unserer Schule berücksichtigt.

# Gesunde Rakuns Schule

Im Kindesalter erlernte Verhaltensweisen bleiben oftmals bis in das Erwachsenenalter bestehen. Daher ist es wichtig, Kinder schon früh für eine **gesunde Lebensweise** zu begeistern. Wir sehen uns da in der Verantwortung und setzen seit dem Schuljahr 26/28 das Programm „**Die Rakuns – Das gesunde Klassenzimmer**“ in unserer Schule zur Gesundheitsförderung um.

Dafür nutzen wir das vorgefertigte Unterrichtsmaterial, um **handlungsorientiert** gesundheitsrelevante Themen zu erarbeiten. Die Erarbeitung der Themen erfolgt an **2 Gesundheitstagen** im Schuljahr. Darüber hinaus werden die erarbeiteten Grundsätze immer wieder im Unterricht thematisiert und im Alltag umgesetzt. Eine Auflistung der Themen finden Sie in der Grafik. Die Themen knüpfen sehr gut an unsere weiteren Profile an und unterstützen die Kinder bei der Entwicklung einer gesunden Lebensweise.

Zusätzlich ist für uns eine **bewegungs- und gesundheitsfördernde Schulkultur** in allen Klassen sehr wichtig. Dazu gehören regelmäßige Bewegungspausen, Ordnung im Klassenraum, Möglichkeiten zum flexiblen Sitzen, regelmäßiges Händewaschen, sprechen über Gefühle der Kinder und ein gesundes Frühstück mit Schulobst.



# Sichere Schule

Die **Gesundheit und Sicherheit unserer Schulgemeinschaft** sind für die GGS Thune seit vielen Jahren wichtige Anliegen. Wir verfolgen diese Themen kontinuierlich und entwickeln unsere Angebote stetig weiter. Neben gesundheitsfördernden Aktionen, Unterrichtsinhalten und Projekten stehen dabei auch die **Arbeitsplatzzufriedenheit, Gesundheit und Resilienz unserer Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** im Mittelpunkt.

Neben der Schulleitung, der Steuergruppe und den Sicherheitsbeauftragten engagieren sich mehrere Lehrkräfte besonders im Bereich **„Bildung und Gesundheit“** und beschäftigen sich mit den damit verbundenen Themen. Ergänzt wird dieses Angebot durch einen eigenen Bereich der **konfessionsunabhängigen Schulseelsorge**, der Kindern und Erwachsenen Raum für Gespräche, Unterstützung und Begleitung bietet.

Unser **Gesundheits- und Sicherheitsmanagement** umfasst viele verschiedene Bereiche. Wichtige Abläufe und Maßnahmen sind in Konzepten und gemeinsamen Vereinbarungen festgehalten und werden regelmäßig weiterentwickelt. Dazu gehören unter anderem:

*Brandschutz und Notfallmanagement* *Hygiene und Infektionsschutz* *Gefährdungs-, Unfall- und Gewaltprävention*
*Kinderschutz und Krisenintervention* *Beratung und Schulseelsorge* *Verkehrserziehung und Schulwegsicherheit*
*Umgang mit Handys und Smartwatches*

## Sicher unterwegs zur Schule

Damit unsere Kinder sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen, haben wir einen **Schulwegplan** entwickelt.
Er zeigt mögliche Gefahrenstellen auf und unterstützt Eltern und Kinder dabei, den Schulweg gemeinsam sicher einzuüben.

Den Schulwegplan finden Sie auf unserer Homepage: **Schulwegplan**

Darüber hinaus arbeiten wir an einem **Verkehrs- und Mobilitätskonzept**, das sichere und nachhaltige Wege zur Schule noch stärker in den Blick nimmt.

Musikalische Grundschule

Kulturelle Grundschule

Schule mit Courage

Sportliche Grundschule

Nachhaltige Grundschule

# Unsere Profile

Eine **Gesunde Grundschule** versteht Gesundheit als ganzheitliche Aufgabe, die alle Bereiche des schulischen Lebens umfasst. Im Mittelpunkt stehen dabei die Kinder mit ihren **körperlichen, seelischen, sozialen und kreativen Bedürfnissen**.

Die Profile ermöglichen dabei ein **breites und vielfältiges Angebot**, das unterschiedlichen Interessen, Talenten und Bedürfnissen gerecht wird. Jedes Kind erhält die Möglichkeit, eigene **individuelle Schwerpunkte** zu entdecken, **persönliche Stärken** einzubringen und **neue Fähigkeiten** zu entwickeln. So entsteht eine Schule, in der jedes Kind seinen eigenen Weg finden und sich mit seinen besonderen Begabungen einbringen kann.

*Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht über die Profile unserer Grundschule. Über die Buttons links und unten navigieren Sie zu den nächsten Seiten und erhalten weitere Informationen zu den einzelnen Bereichen unserer pädagogischen Arbeit.*

# Musikalische Grundschule

## Wir singen und musizieren, um Körper, Geist und Seele zu stärken.

Seit September 2013 sind wir eine Grundschule, die als Musikalische Grundschule im Projekt **„Musikalische Grundschule“** der Bertelsmannstiftung und der Bezirksregierung Detmold gefördert wird.

„Musik macht Freude und ist bestens geeignet, mehr Klangfülle in die Schulen zu bringen. Sie stärkt das Gemeinschaftsgefühl von Kindern wie auch Kollegien und übt einen positiven Einfluss auf das Schulleben aus.“ (Zitat: Liz Mohn)

Um einen Akzent zur Musikalisierung des Schulalltags gemäß dem Leitsatz **MEHR Musik mit MEHR Beteiligten in MEHR Fächern zu MEHR Gelegenheiten** zu setzen, startet jede Lehrkraft den Unterrichtsbeginn am Morgen mit einer **musikalischen Aktion** (Lied / Rhythmusspiel / Bewegung / Entspannungsübung u.ä.). Zur Auflockerung, Entspannung und Konzentration werden nach Bedarf weitere „musikalische Erfrischungen“ eingesetzt. Geht man über die Flure, so kann man immer wieder leise Musik hören, die bei Aufräumritualen oder in Frühstückspausen für eine ruhige Atmosphäre sorgen. Musikalische Häppchen erleichtern zwischen Unterrichtsstunden einen Lehrkraftwechsel.

Darüber hinaus kooperieren wir mit der **Chorschule Paderborn**, die uns im Musikunterricht des 1. Jahrgangs unterstützt und zum Ende des Schuljahres ein Musical mit den Klassen aufführt. Um die Kinder auch außerhalb des Unterrichts für Musik zu begeistern, besteht eine Kooperation mit dem **Spielmannszug aus Sennelager**, die die Thune Pfeifer AG anbieten.

JeKits
instrumente
tanzen
singen

CHORSCHULE
PADERBORN e.V.
... Gemeinschaft (er)leben

Musikalische Grundschule
Nordrhein-Westfalen

# Musikalische Grundschule

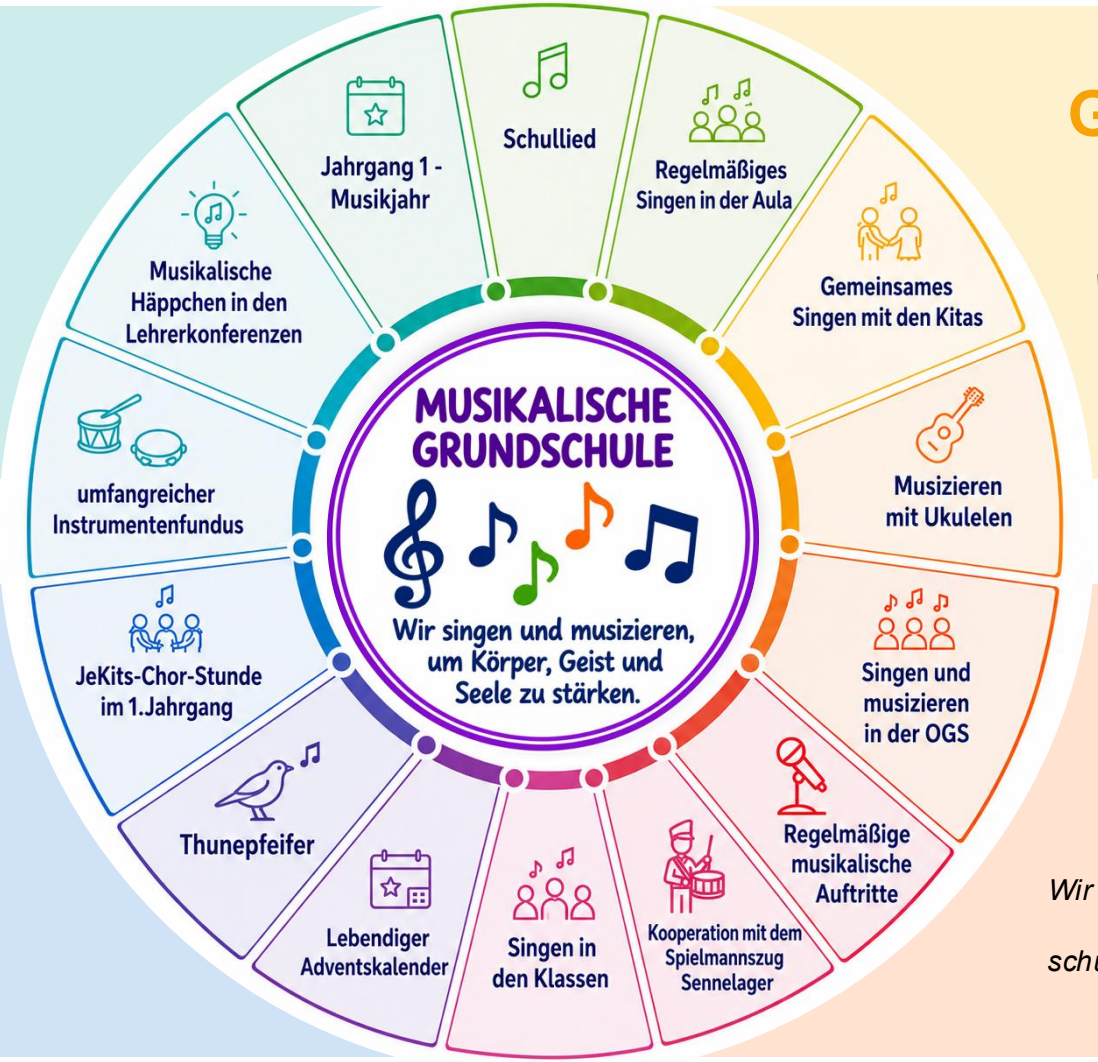
## Wir singen und musizieren, um Körper, Geist und Seele zu stärken.

## Musik entdecken.

*Wir wecken Neugier und schaffen vielfältige Erfahrungen.*

## Musik erleben.

*Wir schaffen besondere Erlebnisse und machen Musik lebendig.*




## Gemeinsam musizieren.

*Wir singen und musizieren miteinander in der Schule und außerhalb.*

## Musik wirkt.

*Wir stärken die Gemeinschaft, Persönlichkeit und das schulische Leben durch Musik.*

# Kulturelle Grundschule

## Wir erleben Kultur, um unsere Neugier und Kreativität zu fördern.

Kulturelle Bildung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens. Das Kennenlernen von Kunst, Musik, Literatur und kulturellen Traditionen bereichert den Alltag unserer Kinder, stärkt ihr Wohlbefinden und trägt zu einer **gesunden Persönlichkeitsentwicklung** bei. Kulturelle Erfahrungen fördern Kreativität, Neugier und Ausdrucksfähigkeit und unterstützen die Kinder dabei, weltoffen, tolerant und selbstbewusst ihren eigenen Platz in der Gemeinschaft zu finden.

Um diesen Bildungsauftrag nachhaltig zu gestalten, ist unsere Schule Teil des Landesprogramms **„Kultur und Schule“** des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Rahmen dieses Programms finden regelmäßig kulturelle Projekte statt, die den Unterricht bereichern und den Kindern vielfältige Begegnungen mit Kunst und Kultur ermöglichen. Dazu gehören unter anderem eine **Kunst-AG**, die Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern sowie weitere kreative Angebote, bei denen die Kinder eigene Ideen entwickeln und gestalterisch umsetzen können.

Darüber hinaus pflegen wir enge Kooperationen mit zahlreichen kulturellen Einrichtungen und Vereinen unserer Region. Gemeinsam mit dem örtlichen **Schützenverein** bewahren wir Traditionen und stärken die Verbundenheit mit unserem Heimatort. Mit großer Freude beteiligen sich unsere Schülerinnen und Schüler am **Malwettbewerb für den Rathausadventskalender** und präsentieren dort ihre kreativen Arbeiten. Regelmäßige Besuche im **Theater Paderborn** oder auf der **Freilichtbühne Schloss Neuhaus** ermöglichen den Kindern eindrucksvolle Theatererlebnisse und fördern ihre kulturelle Teilhabe.

Ein weiterer fester Bestandteil unseres Schulprogramms ist das Projekt **„Kulturstrolche“**, an dem regelmäßig ein Jahrgang teilnimmt. Dabei erkunden die Kinder verschiedene Museen und kulturelle Einrichtungen in Paderborn.

Ergänzt wird unser kulturelles Angebot durch die Zusammenarbeit mit dem **Jugendtreff Sennelager** sowie der **Bücherei in Schloss Neuhaus**. Besonders die jährlich stattfindende **Kinderbuchwoche** begeistert unsere Schülerinnen und Schüler. Der Besuch von Autorinnen und Autoren ermöglicht spannende Einblicke in die Entstehung von Büchern und weckt die Freude am Lesen.

Auch die **Klassenfahrt** in Jahrgang 3 oder 4 ermöglicht den Kindern vielfältige kulturelle Erfahrungen und stärkt insbesondere die Klassengemeinschaft und Selbstständigkeit.

Landesprogramm NRW Kultur und Schule

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Freilichtbühne Schloß Neuhaus

Theater Paderborn Westfälische Kammerspiele

KULTURSTROLCHE

Mit guten Freunden Feste feiern!

»Mein Körper gehört mir!«

# Kulturelle Grundschule

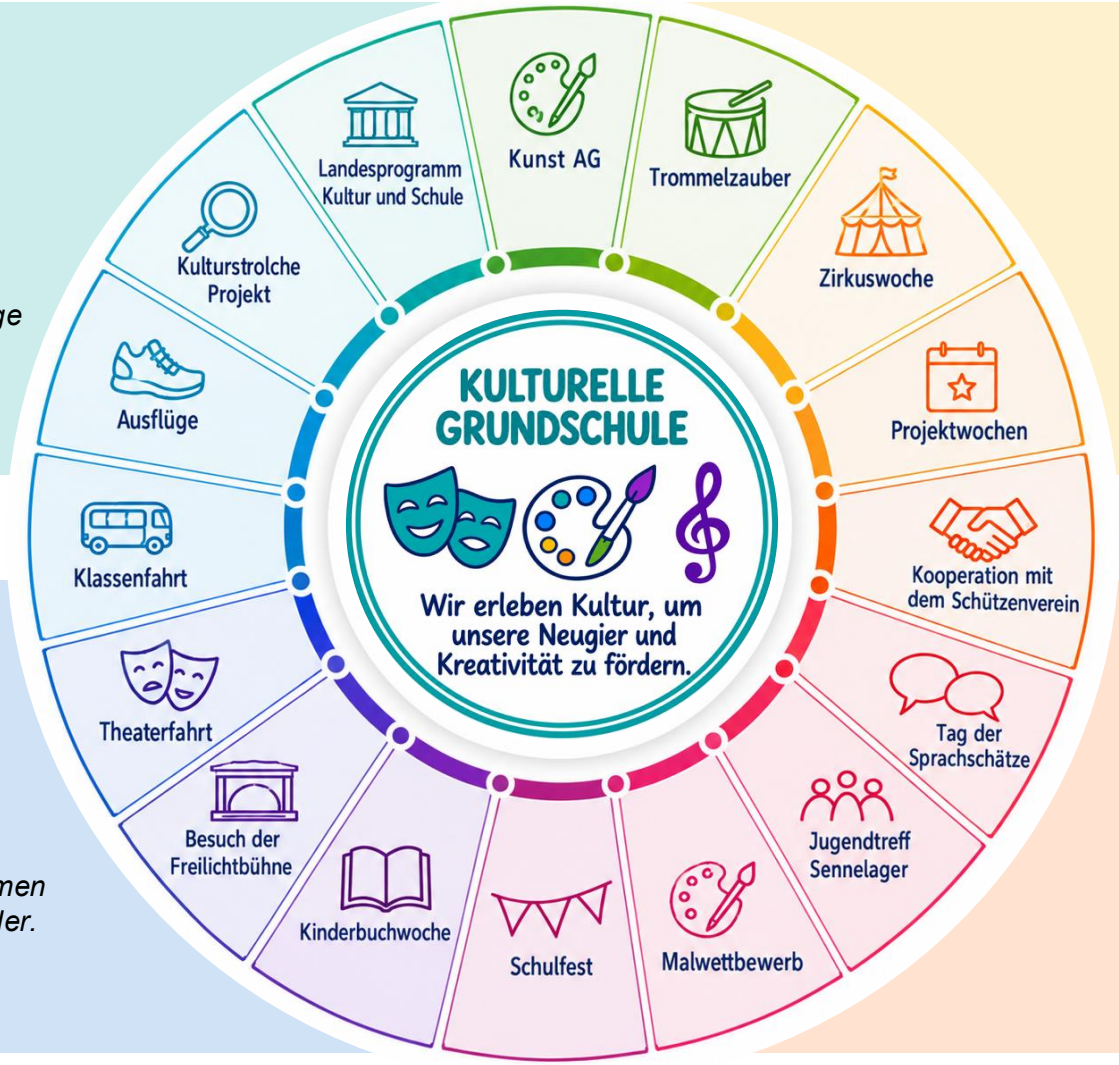
## Wir erleben Kultur, um unsere Neugier und Kreativität zu fördern.

### Kultur entdecken.

*Wir wecken Neugier und eröffnen vielfältige Zugänge zur Kultur.*

### Kultur gestalten.

*Wir sind kreativ und gestalten unsere Schule aktiv mit.*




### Kultur erleben.

*Wir erleben Kultur zusammen und stärken das Miteinander.*

### Kultur verbindet.

*Wir kooperieren, nehmen teil und bringen Kultur in unser Umfeld.*

# Kulturelle Grundschule

## Übersicht über die Aktionen in den Jahrgängen

| *Jahrgang 1:* **Jekits-Jahr** | *Jahrgang 2:* **Sport-Jahr** | *Jahrgang 3:* **Garten-Jahr** | *Jahrgang 4:* **Courage-Jahr** |
|---|---|---|---|
| • Eine Musikstunde als Jekits-Stunde<br>• Aufführung im Frühling / Sommer im Rahmen des Jekits-Projektes<br>• Singen mit den Kindergartenkindern<br>• Aktionen mit den Kita-Kindern<br>• Besuch der Polizei in der Schule<br>• Trommelreise in der Kita St. Michael<br>• Besuch im Tierpark Olderdissen | • evtl. Abnahme des Kinderturn- oder Sportabzeichens<br>• Jahrgangsinternes Spiel- und Sportfest<br>• Sportstunde mit den Kindergartenkindern<br>• Vielseitigkeitssichtung im Sport<br>• Besuch der Paderborner Baskets<br>• Aktion mit dem ASP<br>• Besuch der Bücherei in Schloss Neuhaus | • Eine Stunde vom Sachunterricht als Schulgarten- Umweltstunde<br>• Eigene Saat, Ernte, Kochen und Zubereiten mit eigenen Produkten<br>• Erntedank-Fest<br>• Frühjahrsputz<br>• Besuch der Paderborner Untouchables<br>• Klassenfahrt in Jahrgang 3 (oder 4)<br>• Malwettbewerb Rathaus-Adventskalender | • Schulsprecher*innen<br>• AG Streitschlichter*innen mit Courage<br>• Teilnahme am Kinderkonzert<br>• Waldjugendspiele<br>• Zeitungsprojekt<br>• Schulsozialprojekt Cybermobbing<br>• Radfahrprüfung<br>• Spielzeugausgabe<br>• Mathewettbewerb<br>• Sportwettkämpfe<br>• Besuch der baptistischen Gemeinde |

### Gesamtschulische, wiederkehrende Aktionen:

Tag der offenen Tür, Tag der Sprachschätze, Theaterfahrt nach Paderborn, Jahreszeiten-Singen, Schulkarneval an Weiberfastnacht, Zahngesundheitswoche, Besuch des Schulzahnarztes, Sportfest, Schuljahresabschlussfeier mit Ehrungen, Soziale Tage, Schule gegen Rassismus-Aktion

**Im 4-Jahres-Rhythmus:**

Schulfest – Projektwoche – Kulturelle Aktion (kostenpflichtig) – Zirkus (kostenpflichtig)

**Im 2-Jahres-Rhythmus:**

Mein Körper gehört mir – Paderborner Kinderbuchwoche

# Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

## Wir begegnen uns wertschätzend und gestalten mit, um unsere mentale Gesundheit zu stärken.

Nach Absprachen in den Klassenräten, im Kinderparlament und in der Schulvollversammlung wurden Unterschriften für die **Zertifizierung als Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage** gesammelt. Ein großer Teil der Kinder, aber auch der Lehrkräfte hat sich mit ihrer Unterschrift verpflichtet, sich für eine Schulgemeinschaft einzusetzen, in der **keiner ausgegrenzt** wird. Am 13.04.2021 wurden wir als Grundschule Thune nach der erfolgreichen Bewerbung als 1000. Schule in NRW als „Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“ ausgezeichnet. Die **Uni Baskets** unterstützen mit ihrer Patenschaft unsere Aktionen.

Teil dieser Verpflichtung ist auch die jährliche Gestaltung eines Projektes, das sich mit diesem Thema auseinandersetzt. Weitere Ideen und Projekte hierzu werden von der Streitschlichter*innen- AG mit Courage entwickelt. In die Planung und Aufrechterhaltung des Projektes ist ebenfalls das Kinderparlament einbezogen.

## Streitschlichter*innen– AG mit Courage

In dieser AG werden Kinder zum einen als **Streitschlichter*innen** ausgebildet, zum anderen setzen sich diese Kinder intensiv für die „Schule mit Courage“ ein. Die AG befasst sich mit dem Thema eines guten und sozialen Zusammenhalts an der Schule.

Der Ablauf und Inhalt der AG wird von den Kindern **selbst bestimmt**. So hat sie beispielsweise einen Flyer zu dem Projekt gestaltet. Sie befasst sich fortlaufend damit, eine Schulgemeinschaft ohne Ausgrenzung einzelner Personen oder Gruppierungen zu fördern. Dafür entwickeln die Kinder der AG Ideen, Projekte und Aktionen. Sie geben diese über das Kinderparlament und die Schulvollversammlung an die Schulgemeinschaft weiter. Aus der AG ist z.B. die Idee des seit 2023 jährlich stattfindenden multikulturellen Spielfestes entstanden.

Ebenso hat die AG nach einer Kinderumfrage zur Vorbereitung des Schutzkonzeptes eine PowerPoint-Präsentation zu Orten in der Schule, an denen sich die Kinder wohl und unwohl fühlen, verfasst. Diese Präsentation wurde in allen Klassen gezeigt. Es wurde gemeinsam überlegt, wie man bestimmte „Ecken“ des Schulgeländes freundlicher und sicherer für die Kinder gestalten kann.

# Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

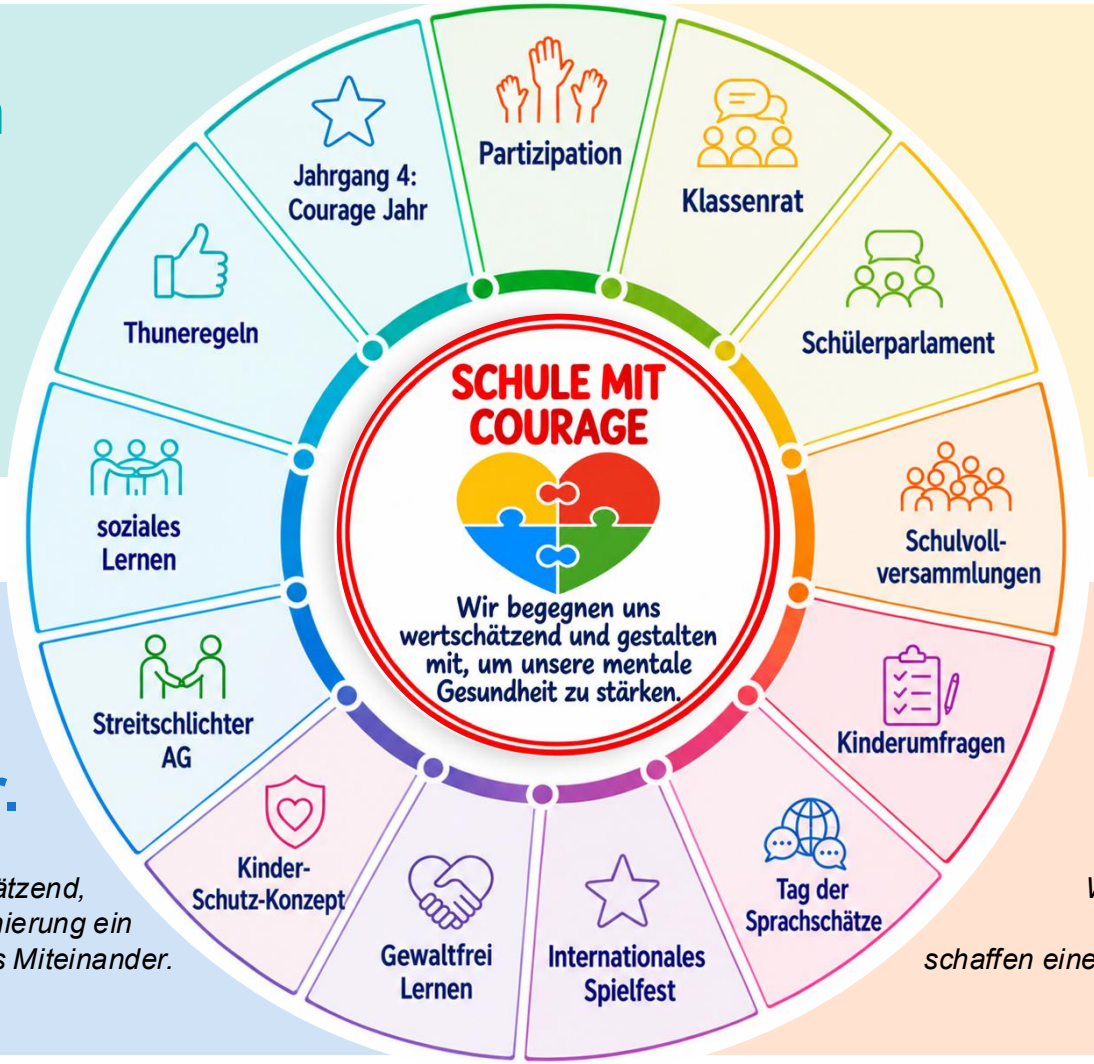
**Wir begegnen uns wertschätzend und gestalten mit, um unsere mentale Gesundheit zu stärken.**

## Gemeinsam lernen.

*Wir stärken Wissen, Bewusstsein und soziales Miteinander.*

## Demokratie leben.

*Wir beteiligen uns, bringen unsere Ideen ein und gestalten unsere Schule aktiv mit.*




## Respektvoll miteinander.

*Wir begegnen uns wertschätzend, setzen uns gegen Diskriminierung ein und fördern ein gewaltfreies Miteinander.*

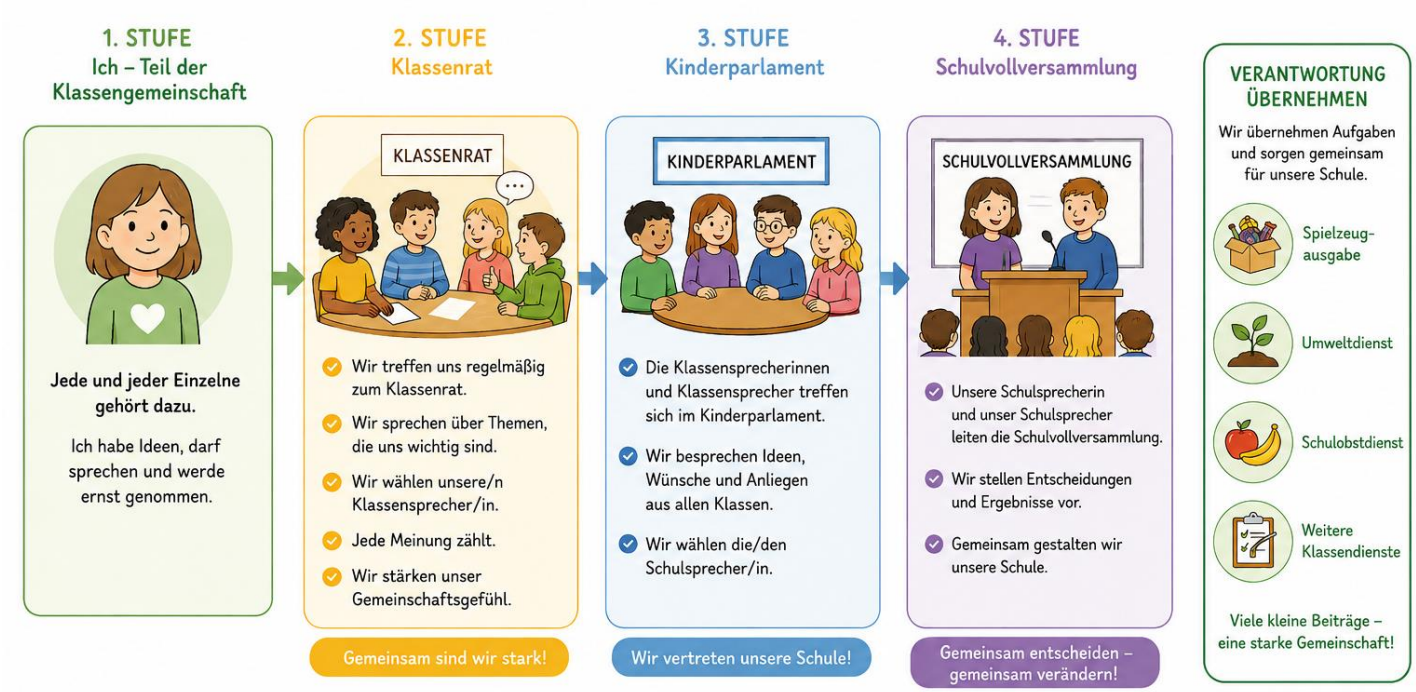
## Vielfalt stärken.

*Wir schätzen Unterschiede, fördern Teilhabe und schaffen eine offene Schulgemeinschaft.*

# Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

## Partizipation

Jedes Kind ist ein wichtiges Mitglied seiner Klassengemeinschaft, in der eine **gute Gesprächskultur** entwickelt wird, Regeln besprochen und gesetzt sowie Achtung, Verständnis und Toleranz gelernt werden. Ziele sind die Stärkung des **Gemeinschaftsgefühls**, der Identifikation mit der GGS Thune und die Entwicklung **demokratischer Strukturen**. Ebenso ist Partizipation im Rahmen **echter Beteiligung** der gesamten Schulgemeinschaft ein wesentlicher Aspekt in unserer integrierten Gesundheits- und Qualitätsentwicklung. Aktivierung eigener Kräfte und das echte Beteiligtsein an Dingen, wie hier dem Lernen und Leben an unserer Schule, motivieren und machen zufrieden. Ein wichtiger Baustein, um diese Ziele zu erreichen, ist der **Klassenrat.** Hier werden einmal die Woche Selbstbewusstsein und Konfliktverhalten der Kinder nachhaltig gefördert. Sie lernen ihre eigenen Wünsche zu formulieren, sich in andere hineinzuversetzen und die Meinung anderer zuzulassen. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Treffen im Kinderparlament, das auch die Schulvollversammlung vorbereitet und leitet.



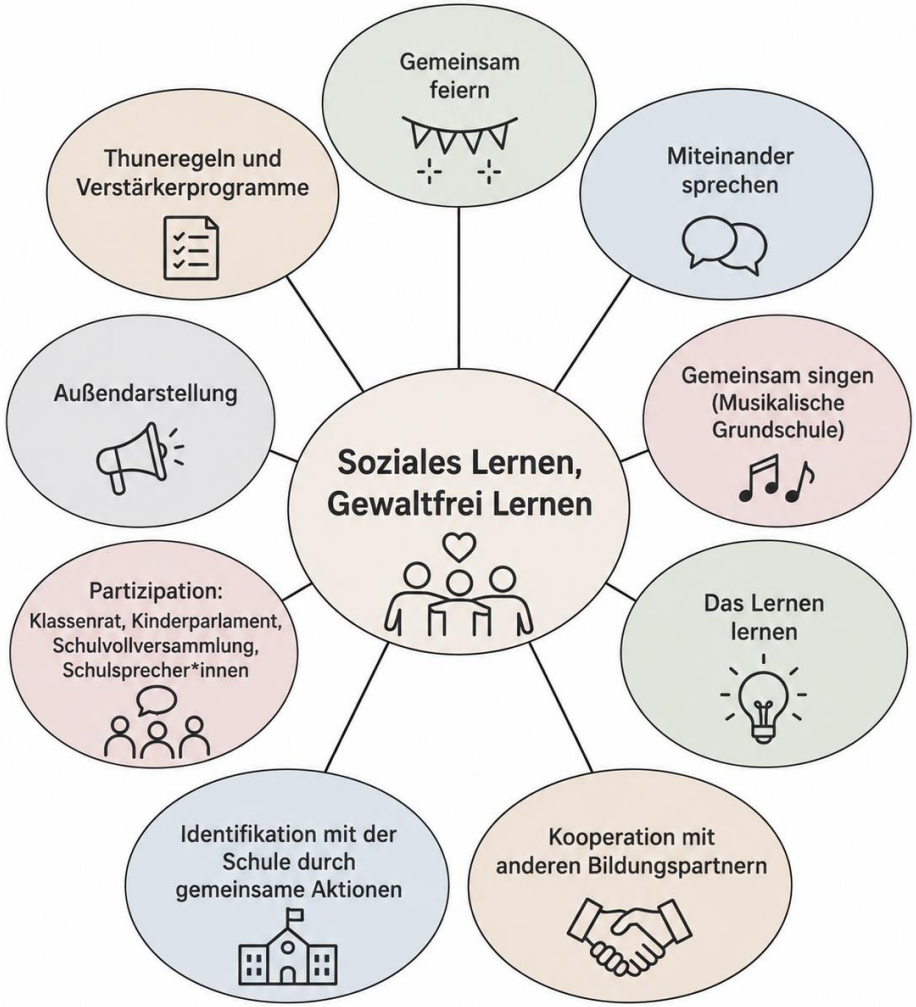
# Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

## Soziales Lernen

Höflicher, **wertschätzender** und freundlicher Umgang miteinander ist uns sehr wichtig. Die Kinder, Eltern, Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen lernen und leben in gegenseitiger Rücksichtnahme, Toleranz und Hilfsbereitschaft. Damit vor allem die Kinder soziales Verhalten leben und erlernen, steht für uns Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen an oberster Stelle, gegenseitigen **Respekt und Höflichkeit** vorzuleben. Durch ermutigendes Lob und **positive Verstärkung** bei angemessenem Verhalten unterstützen wir die Kinder.

Soziales Lernen geschieht in den unterschiedlichsten Bereichen und auf den verschiedensten Ebenen und ist für unser Verständnis einer guten, gesunden Schule von zentraler Bedeutung. **Soziales Lernen und Demokratiebildung** finden jeden Tag im Unterricht, in der Betreuung und im Schulalltag statt. An regelmäßigen **„Sozialen Tagen“** werden darüber hinaus besondere Übungen, soziale Themen und Trainingsspiralen in den Jahrgängen in den Vordergrund gestellt. Ein wichtiger Baustein bildet das Konzept „Gewaltfrei Lernen“.

Wir möchten vor darüber hinaus, dass die Kinder ihr eigenes **Verhalten reflektieren**, sodass uns das Gespräch mit den Kindern, gerade bei Schwierigkeiten im Umgang mit Regeln besonders wichtig ist. Noch mehr müssen die Kinder jedoch auch dazu hingeführt werden, über ihr eigenes Verhalten nachzudenken, um von sich aus Hilfen anzunehmen, Regeln zu verstehen und ihr Verhalten zu wandeln. Dazu reflektieren die Kinder ggf. auch auf einem Reflexionsbogen ihr Verhalten. Es gibt zudem Unterstützung durch **Streitschlichter*innen mit Courage**, die von unserer Sozialpädagogin ausgebildet werden. Des Weiteren werden von unseren Schulsozialarbeiterinnen Sozialtrainings angeboten, in denen die Kinder zum Beispiel lernen, mit Wut umzugehen oder welche Möglichkeiten sie haben, ihren Frust zu kontrollieren.



# Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

## Gewaltfrei lernen

„Gewaltfrei Lernen“ bedeutet, dass die Kinder darin bestärkt werden, „auf kleine Ärgereien“ **„elefantenstark“ zu reagieren**. Eltern, Kinder, Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen lernen z.B. gelassen zu bleiben oder die **Drei- Schritte- Stoppregel** anzuwenden.

Alle Klassen kennen:

- Elefantenstark sein bei kleinen Beleidigungen
- „Lass mich in Ruhe, dann muss ich‘s keinem sagen.“
- Stopp-Regel in drei Schritten
- den Grundsatz für Partner*innenwechsel: Wir weisen niemanden ab.
- Wiedergutmachungen
- Schattenpause
- Konsequenzen für brutales Verhalten
- das rote Buch

Über die Stopp- Regel hinaus haben wir gemeinsame **Thuneregeln** vereinbart, die die Kinder und Eltern mit ihrer Unterschrift im Schuljahresplaner annehmen. In jeder Klasse werden gemeinsam **Klassenvereinbarungen** getroffen, an die sich die Kinder verbindliche halten möchten, damit sie sich wohl fühlen und in Ruhe lernen können. So soll eine intensive Lernzeit ermöglicht werden.

Verhält sich ein Kind „brutal“ anderen Kindern gegenüber, nimmt die Schule Kontakt zu den Eltern auf und es erfolgt ein Eintrag in das rote Buch. Weitere Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen können die Folge sein. Vor allem sollen aber im Gespräch gemeinsame, **lösungsorientierte Maßnahmen** besprochen werden. Im Sinne einer guten und gesunden Schule für alle ist es sehr wichtig, dass grenzüberschreitendes, verletzendes und die Schulgemeinschaft beschädigendes Verhalten nicht toleriert werden. Weiterführende, kooperative Beratungen und Unterstützungen des Jugendamtes, der schulpsychologischen Beratungsstelle, anderer Beratungsstellen u.ä. sind selbstverständlich. Gelegentlich ist es notwendig, sofort Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen zu ergreifen, um einen reibungslosen weiteren Ablauf des Schullebens zu gewährleisten.

# Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

## Kinderschutz

Der **Schutz und das Wohlergehen aller Kinder** sind ein zentraler Bestandteil unserer schulischen Arbeit. Unser Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch dient dabei als verbindliche Handlungsgrundlage für Prävention und Intervention. Wir möchten Kinder darin stärken, ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen, selbstbewusst zu handeln und sich bei Unsicherheiten oder Grenzverletzungen Hilfe zu holen. Dazu gehören an unserer Schule unter anderem:

- **„Gewaltfrei Lernen“** in allen Jahrgängen
- das Projekt **„Mein Körper gehört mir“** in den Jahrgängen 3 und 4 zur Stärkung der Wahrnehmung eigener körperlicher Grenzen und zum Schutz vor sexuellen Übergriffen,
- **Streitschlichter*innen** und die „Schule mit Courage“-AG,
- das **Soziale Lernen** und die Arbeit mit unseren Thuneregeln,
- Angebote zur **Vermeidung von Einsamkeit**, insbesondere die Plauderbank auf dem Schulhof.
- **Medienprävention** im Unterricht

## Handeln bei Gefährdungen

Bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung oder bei akuten Krisen gibt es an der GGS Thune **klar festgelegte Verfahrensabläufe**. Sie geben den Mitarbeitenden Orientierung und stellen den Schutz der betroffenen Kinder in den Mittelpunkt. Je nach Situation werden interne und externe Unterstützungssysteme einbezogen. Dazu gehören beispielsweise die Schulsozialarbeit, die Schulleitung, die schulpsychologische Beratungsstelle, das Jugendamt sowie weitere Beratungs- und Kooperationsstellen.

## Gemeinsame Verantwortung

Kinderschutz ist eine Aufgabe der gesamten Schulgemeinschaft. Unser Leitbild verpflichtet alle an Schule Beteiligten zu einem verantwortungsvollen Umgang mit **Nähe und Distanz**, zur Achtung der **Kinderrechte** und zur Wahrnehmung unseres **Schutzauftrags gegenüber Kindern**. Durch regelmäßige Fortbildungen und den Austausch im Kollegium entwickeln wir unsere Handlungssicherheit kontinuierlich weiter. Eine wertschätzende, friedliche und partizipative Schulkultur, in der Kinder sich sicher fühlen, ihre Rechte kennen und Unterstützung erfahren, bildet dabei die Grundlage unseres Kinderschutzes.

# Sportliche Grundschule

## Wir bewegen uns, um gesund und stark zu bleiben.

Ganz nach dem Motto „Nur wer sich bewegt, kann etwas bewegen.“ spielt Bewegung und Sport in unserem Schulalltag eine wichtige Rolle, um die **Gesundheit** der Schülerinnen und Schüler zu **stärken** und die **Freude an der Bewegung** langfristig zu entwickeln. Neben verschiedenen Bewegungsangeboten in der Pause, nach dem Unterricht und auch in der OGS-Zeit am Nachmittag erhalten die Kinder auch während des Unterrichts immer wieder die Möglichkeit, sich zu bewegen. Dies wird unterstützt durch **flexible Sitzmöglichkeiten**, gemeinsame und individuelle **Bewegungspausen** und auch **bewegte Lernangebote** (wie zum Beispiel einen Lesespaziergang). Des Weiteren werden vielfältige Entspannungsmöglichkeiten angeboten.

Des Weiteren sind wir Teil des Projekts **„Zu Fuß zur Schule“**, um einen bewegten Schulweg zu ermöglichen, um konzentriert und wach in den Schulalltag zu starten.

Darüber hinaus gestalten wir den **Sportunterricht** vielfältig und abwechslungsreich, sodass die Schülerinnen und Schüler verschiedene Sportarten kennenlernen und ihre motorischen Kompetenzen weiterentwickeln. Im zweiten Halbjahr der Klasse 3 und im ersten Halbjahr der Klasse 4 findet für alle Kinder der **Schwimmunterricht** im Residenzbad statt. Bei der Durchführung werden wir vom SchIP unterstützt.

Neben dem Sportunterricht bereiten wir besonders sportliche Kinder im 4. Jahrgang auf die **Schulwettkämpfe** im Kreis Paderborn vor.

Ein besonderes Highlight stellt unser jährliches **Sportfest** dar, an dem die Klassen in verschiedenen leichtathletischen Disziplinen gegeneinander antreten und vielfältige Erfahrungen sammeln können.

Des Weiteren kooperieren wir mit den umliegenden Sportvereinen. So können wir eine **Basketball-AG** mit Teilnahme an der Grundschulliga und ein **Baseball-Projekt** in Jahrgang 3 anbieten. Darüber hinaus findet jedes Jahr für den 2. Jahrgang die **Vielseitigkeitssichtung** des Vereins “Pro Leistungssport“ statt, um talentierte Kinder mit den Sportvereinen zu verknüpfen.

Des Weiteren gibt es folgende **Sport-AGs**: Sport– und Spiel-AG mit dem TSV Schloss Neuhaus, Beko AG zur Förderung motorischer Fähigkeiten über pro Leistungssport und eine Schach-AG. Auch im Nachmittag gibt es verschiedene Sport-AGs, um die Freude an der Bewegung und die motorische Entwicklung zu fördern.

# Sportliche Grundschule

## Wir bewegen uns, um gesund und stark zu bleiben.

## Im Schulalltag bewegen.

*Wir bewegen uns und erfahren, dass Bewegung unser Lernen unterstützt.*

## Sport gemeinsam erleben.

*Wir entdecken vielfältige Sportarten und entwickeln uns weiter.*

## Kooperationen erleben.

*Wir lernen verschiedene Kooperationspartner kennen und erweitern unseren Horizont.*

## Talente fördern.

*Wir messen uns, fördern unsere Talente und erleben gemeinsame sportliche Highlights.*

# Nachhaltige Grundschule

## Wir übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt, um gesund zu leben und unsere Zukunft zu gestalten.

Die **Leitziele der UNESCO** sind Grundlage für alle Schulen im Bereich der **Bildung für nachhaltige Entwicklung** (BNE). Diese Ziele sollen sicherstellen, dass Menschen lernen, nachhaltig zu handeln und sich für eine zukunftsfähige Welt einzusetzen. BNE ist ein umfassender Bildungsansatz, der das Bewusstsein für globale Herausforderungen wie Klimawandel, Armut, Ungerechtigkeit und Umweltzerstörung zu schärfen versucht. Diese Leitziele finden sich in den Schwerpunkten der Arbeit der GGS Thune deutlich wieder und unsere Arbeit richtet sich nach diesen Grundsätzen. Zum Schuljahr 26/27 sind wir genau aus diesem Grund als **„Schule der Zukunft“** ausgezeichnet worden und leben diese Grundsätze in unserem Schulalltag und in verschiedenen Aktionen.

Seit Jahren nehmen wir an dem Paderborner **Stadtprojekt zum Energiesparen** und zum Klimaschutz an allen Schulen teil und erzielen dabei regelmäßig sehr gute Gewinne im Einsparen von Energie, beispielsweise durch ein klares Lüftungs- und Heizkonzept. Ebenso sind für uns seit Jahren Projekte zum Umweltschutz, wie die Teilnahme am Paderborner **Frühjahrsputz**, Müllsammelaktionen und die Einrichtung eines Umweltdienstes selbstverständlich. Seit 2024/ 25 beteiligt sich die GGS Thune an dem Paderborner **Pilotprojekt der Mülltrennung** an Schulen. Dazu gibt es in der Schule verschieden farbige, beschriftete Mülleimer sowie Plakate zur Mülltrennung.

Unsere Schule verfügt immer schon über einen großen und gut gepflegten **Schulgarten**, was eine große Bereicherung für unsere Schule ist. Wir erweitern die Pflege des Schulgartens und insbesondere die Umwelterziehung durch das Säen, Pflegen und Ernten von eigenem Obst und Gemüse seit Jahren kontinuierlich. Seit 2021 sind wir Teil der **GemüseAckerdemie**. Eine eigene Schulgarten- AG pflegt den Garten mit zwei Lehrkräften und einer Betreuerin aus dem Projekt. In der AG werden ebenso regelmäßig gesunde Snacks geplant, vorbereitet und gemeinsam gegessen. Alle Klassen und Lehrkräfte sind darüber hinaus in die Pflege und Nutzung des Gartens, auch als Wohlfühloase, einbezogen. Insbesondere der **3. Jahrgang** hat in seinem Jahrgang den Schwerpunkt der „Schulgartenpflege, Schulgartennutzung und Umwelterziehung“. Eltern unterstützen unsere Arbeit bei speziellen Garten- Arbeitsaktionen und beim Gießen, gerade in den Ferienzeiten. Vor dem Anbau der OGS haben Kinder und Mitarbeiter*innen der OGS/ BGS zudem einen **„Feengarten“** eingerichtet.

# Nachhaltige Grundschule

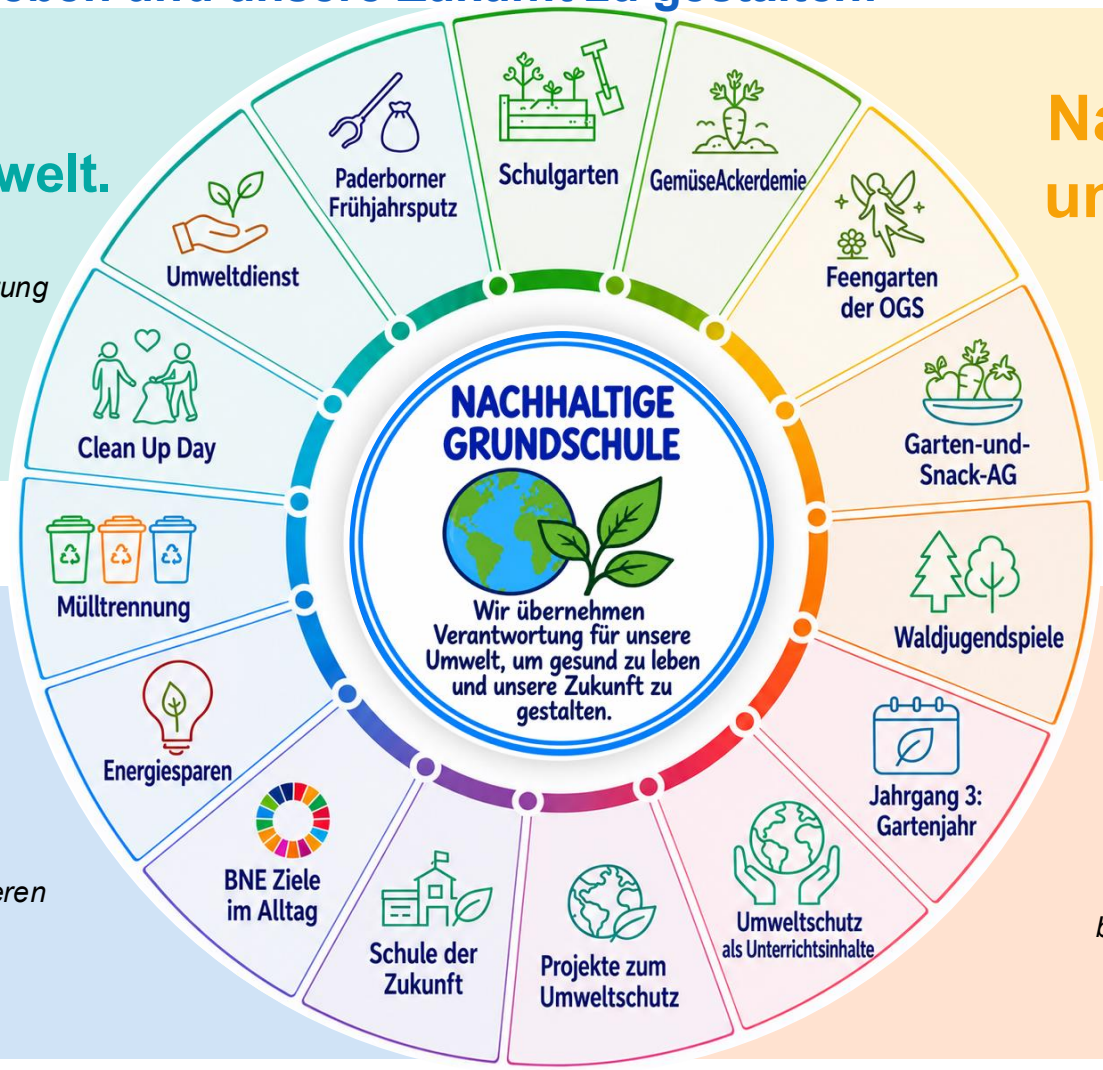
## Wir übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt, um gesund zu leben und unsere Zukunft zu gestalten.

### Gemeinsam für unsere Umwelt.

*Wir übernehmen Verantwortung und setzen uns aktiv für den Schutz unserer Umwelt ein.*

### Natur erleben und gestalten.

*Wir entdecken die Natur und erfahren, wie aus kleinen Ideen Großes wachsen kann.*




### Nachhaltigkeit aktiv erleben.

*Wir gehen achtsam mit unseren Ressourcen um.*

### Umwelt-bewusstsein fördern.

*Wir lernen, unsere Umwelt bewusst wahrzunehmen und nachhaltig zu gestalten.*

# Evaluation

Evaluation ist ein wichtiger Bestandteil unserer Schulentwicklung an der GGS Thune. Sie hilft uns, **bestehende Prozesse und Maßnahmen regelmäßig zu überprüfen, Stärken sichtbar zu machen und Entwicklungsbedarfe zu erkennen**. Dabei beziehen wir die Perspektiven von Kindern, Eltern, Lehrkräften und Mitarbeitenden ein und nutzen sowohl interne als auch externe Rückmeldungen.

Die Ergebnisse geben uns wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung unserer Schule und unterstützen uns dabei, **Qualität nachhaltig zu sichern und gemeinsam weiterzuentwickeln**.

*Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die Ergebnisse von Umfragen sowie unseren daraus abgeleiteten Maßnahmen.*

# Gut organisiert an der GGS Thune

Die Arbeit an einer Grundschule erfordert von allen Lehrkräften und Mitarbeiter*innen vielfältige Aufgaben, die weit über den Bereich des Unterrichtens hinausgehen.

Um diese Aufgaben möglichst gerecht und möglichst nach den Neigungen aufzuteilen, wird zum Schuljahresende abgefragt, welche **Wünsche in Bezug auf die Unterrichtsverteilung und den Stundenplan** bestehen, welche besonderen Ressourcen und Zusatzqualifikationen Lehrkräfte mitbringen und welche zusätzlichen Aufgaben sie übernehmen könnten. Besonders wichtig ist der Austausch miteinander und die Beteiligung aller an den Prozessen, um so die Gesundheit und Resilienz aller Mitarbeiter*innen zu stärken.

Es gibt eine **Geschäftsverteilung** in der Schulleitung und in der Schulverwaltung sowie ein **Organigramm**. Ebenso sind zur strukturierten Übersicht wichtige Vereinbarungen auf einer **GGS Thune – Taskcard** zusammengefasst und es gibt einen für alle einsehbaren **Team up-Kalender**, in den auch alle eintragen können.

Der Schul- und OGS- Leitung ist ein salutogenes Leitungsverständnis sehr wichtig.

Ressourcenorientiertes Handeln, der Blick auf eine entlastende Professionalisierung und Partizipationsmöglichkeiten der Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen bestimmen die Planungen in der Schule.

Insbesondere evaluieren wir im Moment das Vertretungs-, Teilzeit- und Gleichstellungskonzept, da z.B. personelle Veränderungen die Anpassung unserer Konzepte zur Sicherung des Unterrichts, aber auch zur Belastbarkeit aller stetig erfordern.

Eine grundsätzlich **wertschätzende und offene Haltung** sind uns an der GGS Thune sehr wichtig, was für uns u.a. die Gleichstellung aller Geschlechter einschließt. Im Moment formulieren wir das in unserem Schulprogramm zumeist mit der Form „*innen“, insgesamt aber noch nicht einheitlich auf der Homepage und in den Konzepten, da wir es gerade evaluieren, auch unter Gesichtspunkten, wie einheitliche Formulierungen in öffentlichen Behörden vorgeschlagen werden.

# Grundschule Thune im Prozess

Für die Schulentwicklung ist die **stetige Weiterentwicklung** jeder einzelnen Lehrkraft wichtig. Deshalb nehmen sie individuell sowie auch systemisch an Fortbildungen teil, die zum Ziel haben, die Unterrichtsqualität zu verbessern, aber auch die eigene Gesundheitsförderung und Resilienzfähigkeit im Sinne der Arbeitskrafterhaltung im Fokus haben.

Ressourcenorientiertes Handeln, der Blick auf eine entlastende Professionalisierung und Partizipationsmöglichkeiten bestimmen die Planungen in der Schule. Im Sinne eines gesundheitsverträglichen Einsatzes werden Fortbildungen, Weiterbildungen und Personaleinsätze individuell, teambezogen und schulsystemisch überlegt und gemeinsame Lösungen gesucht.

Um im Blick zu behalten, was unbedingt in unserer Schule gefestigt und vertieft, was eventuell gewandelt werden sollte, was dazukommen sollte, was weggelassen werden kann, braucht unsere Schule vielfältige **Rückmeldungen**.

Das zeigt sich in erster Linie in unserem Selbstverständnis eines offenen Umgangs miteinander. Sowohl Schulleitung als auch alle Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen leben eine **offene, ehrliche Kommunikation** vor. Offene Gesprächsmöglichkeiten geben allen an der Schule Beteiligten die Sicherheit, dass sie am Prozess der Schule beteiligt sind und sich mit ihr identifizieren können. Das ist ein wesentlicher Bestandteil integrierter Gesundheits- und Qualitätsentwicklung.

**Interne und externe Evaluationen** basieren bei uns auf folgenden Bausteinen:

| | |
|---|---|
| **Kind** | Offene Sprechstunde bei SL, Partizipation (SEIS), MUGS, IQES, Qualitätsanalyse, Gespräche |
| **Lehrkräfte/ Mitarbeiter*innen** | Offene Runde in Konferenzen, Offene Gesprächsmöglichkeit mit der SL, Offene, freiwillige Evaluation zu Stichworten des Schullebens (offene Meinungsäußerung), (SEIS), MUGS, COPSOQ, Feedback zu Musikbausteinen, Qualitätsanalyse, IQES |
| **Eltern** | Offene Runde in Sitzungen, offener, regelmäßiger Austausch mit dem Schulpflegschaftsteam, Offene Elternsprechstunde bei der SL, Elternsprechtage, Elternabfrage zur Beratung, Homepage usw., (SEIS), IQES, MUGS, Qualitätsanalyse |

# Evaluationen

Die Entwicklung und Sicherung von Qualität braucht klare Maßstäbe über Vorgehensweisen und erreichte Ergebnisse, sodass uns die von der Bertelsmann Stiftung begleiteten **Evaluationen SEIS 2013 und 2022 sowie MUGS 2015 und 2022** sehr wichtig sind. Eine andere gewinnbringende Evaluation ist das **BuG- Screening**, das jährlich stattfindet (vgl. IQES- Tableau). Das Feedback nach dem Schulentwicklungspreis und die Ergebnisse der Qualitätsanalyse gaben ebenso wertvolle Bestätigungen und Impulse zur Weiterarbeit.

## MUGS – Musikalische Grundschule

Wir haben im Mai 2025 an der von der Bertelsmann- Stiftung organisierten Befragung zur Schulentwicklung und zum Schwerpunkt „Musikalische Grundschule“ an unserer Schule teilgenommen. Eltern, Kinder und Lehrkräfte wurden befragt. Die Ergebnisse waren wichtige Bestätigung für unsere geleistete Arbeit und gleichzeitig Motivation, was in unserer Schulentwicklungsarbeit berücksichtigt wurde.

## COPSOQ

Die Lehrkräfte- Umfrage durch die Bezirksregierung Detmold ergab im Schuljahr 2025/26 wichtige Impulse bzgl. der psychischen Gesundheit der Lehrkräfte an deutschen Schulen. Alle Ergebnisse gingen in die Schulentwicklungsplanung ein, hier besonders im Rahmen von Veranstaltungen, die auf Stressminimierung und Entlastung der Lehrkräfte eingehen (Classroom- Management/ Teamentwicklung/ Teamstärkung/ Gesundheit). Vor allem zeigt sich jedoch, dass nach wie vor gegenseitige Wertschätzung und echtes Beteiligen jedes einzelnen zur wesentlichen Stressreduzierung und Arbeitszufriedenheit beitragen kann.

## BuG-Screening/IQES

Das IQES- Screenig im Rahmen des Landesprogramms BuG zeigt einen regelmäßigen Stand zu allen wichtigen schulischen Prozessen seit 2014. Das IQES-Wirkungsmodell einer guten und gesunden Schule unterstützt eine unterrichtszentrierte Qualitätsentwicklung, welche die Lehrpersonen für ihre anspruchsvollen Aufgaben stärkt und das erfolgreiche selbständige Lernen der Kinder ins Zentrum stellt. Das IQES-Wirkungsmodell setzt sich aus zehn Elementen zusammen. Diese Elemente einer unterrichtszentrierten Qualitätsentwicklung haben sich alle in der Praxis innovativer Schulen bereits sehr bewährt. Sie verbinden Unterrichtsentwicklung und Gesundheitsförderung, Evaluation und Feedback zu einem wirkungsvollen unterrichtszentrierten Qualitätsmanagement.

Erfreulich ist, dass wir regelmäßig in vielen Bereichen sehr positive Ergebnisse haben, was uns in unserer Arbeit bestätigen und motivieren kann und gleichzeitig Motivation und Impuls zum Weitergestalten der Schule ist. Die Ergebnisse sind Basis für die jährlichen Entwicklungsziele. Die Ergebnisse und daraus erarbeiteten Maßnahmen und Ziele werden der Schulgemeinschaft veröffentlicht.

# Evaluationen

## VERA – Vergleichsarbeiten der Jahrgangsstufe 3 in NRW

Jährlich nehmen alle 3. Klassen in NRW an den Vergleichsarbeiten in Deutsch und Mathematik teil. Während die Termine und die Aufgabenschwerpunkte rechtzeitig bekannt gegeben werden, bleiben die konkreten Aufgaben auch den Lehrkräften unbekannt. Daher können und müssen die Kinder nicht speziell für VERA üben.

Die Vergleichsarbeiten sollen der Schule Informationen bieten, über welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten die Kinder einer Klasse auch im landesweiten Vergleich verfügen. Sie dienen der Überprüfung der schulischen Arbeit und werden nicht benotet.

Nach Abschluss der Auswertung informiert die Klassenleitung die Eltern über das Ergebnis ihres Kindes, auch im Vergleich zur Lerngruppe und über mögliche Hinweise für das weitere Lernen. Weitere Informationen über den Hintergrund, die übergreifenden Ziele und die Durchführung von VERA bietet das Schulministerium NRW ausführlich auf seiner Homepage an.

Die Auswertung von VERA ermöglicht unserer Schule, die schuleigenen Arbeitspläne und das Erreichen der Lernziele regelmäßig zu überprüfen. Im Nachgang der VERA- Ergebnisse, die immer auf der Schulkonferenz vorgestellt werden, entwickeln die entsprechenden Lehrkräfte konkrete Fördermaßnahmen. Erfreulicherweise zeigt VERA, dass unsere Schule im landesweiten Vergleich immer gleichwertig abschneidet. Vor allem ist es wichtig, die VERA- Ergebnisse in Abgleich mit den Beobachtungen der Lehrkräfte und den schuleigenen Leistungsüberprüfungen zu stellen, um ein genaues Bild über den Leistungsstand des Kindes und der Arbeit der Schule zu bekommen.

## Kinderumfragen

Immer wieder finden Kinderumfragen zu vielfältigen Themen statt. Diese werden als Grundlage zur Unterrichts- und Schulentwicklung genutzt. So werden die Wünsche und Ideen der Kinder direkt umgesetzt und die Partizipation und die Selbstwirksamkeit der Kinder wird gefördert.

2023 wurde eine Umfrage zum Schuljahresplaner durchgeführt.

2024 wurde durch die Schulsozialarbeiter*innen und das Kinderparlament eine Umfrage im Rahmen des Schutzkonzeptes initiiert. Es wurde vor allem abgefragt, an welchen Orten sich auf dem Schulgelände Kinder wohl und nicht so wohl fühlen.

2026 haben wir am Pilotprojekt zum zentralen Schülerfeedback vom Land NRW teilgenommen.

# Impressum

## Sonstige Infos

### Haftungsausschluss für externe Links

Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die über Links in diesem Schulprogramm verwiesen wird, übernehmen wir keine Haftung; für deren Inhalte sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

### Nutzung von Bildern und Logos

Die in diesem Schulprogramm abgebildeten Logos dienen ausschließlich der Darstellung unserer **pädagogischen Kooperationen und Partnerschaften** mit den jeweiligen Einrichtungen und Organisationen und stellen keine darüber hinausgehende Empfehlung oder werbliche Aussage dar.

### Hinweis zur Nutzung von KI

Bei der Erstellung dieses Schulprogramms wurden teilweise **Abbildungen mithilfe von ChatGPT erstellt bzw. gestaltet**. Darüber hinaus wurde ChatGPT bei einzelnen Texten zur **redaktionellen Überarbeitung, sprachlichen Glättung und Formulierung** unterstützend eingesetzt. Die inhaltliche Verantwortung und abschließende Prüfung aller Texte und Darstellungen liegen bei der **GGS Thune**.


| | |
|---|---|
| **Schuljahr** | **2026/2027** |
| **Stand** | September 2026 |
| **Schulleitung** | Claudia Oeynhausen |
| **Stellv. Leitung** | Katharina Thöne |
| **Anschrift** | Sennelagerstraße 183<br>33104 Paderborn |
| **Kontakt** | 05251/8814560<br>gs-thune@paderborn.de |
| **Homepage** | www.ggs-thune.de |
| **Herausgeber** | GGS Thune, Claudia Oeynhausen |
| **Redaktion und Gestaltung** | Aline Grewe |